wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

wir2 Handbuch

barrieren überwinden:
hilfe, die ankommt.

Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken.

Inhalt

Vorwort | **2**

Kapitel 1 Problembeschreibung/gesellschaftlicher Kontext | **4**
Alleinerziehende in Deutschland | **4**

Kapitel 2 Das Programm wir2 | **8**
2.1 Inhalte, Ziele und Konzept | **8**
2.2 Das Besondere an wir2 | **11**
2.3 Organisation und Strukturen von wir2 | **17**

Kapitel 3 Die Umsetzung von wir2 | **20**
3.1 Replizierung und Verbreitung durch gemeinnütziges Kooperationen | **22**
3.2 Ihre Aufgaben und Pflichten als Kooperationspartner | **22**
3.3 Unsere Pflichten und Leistungen als gemeinnütziger Rechtegeber |

Kapitel 4 Ansprechpartner und Kontakte | **40**
Das Team der wir2-Geschäftsstelle | **44**

Quellenangaben | **46**

Anhang Arbeitsmaterialien | **48**

Impressum | **65**

Stand: 01.10.2020. Änderungen aufgrund der Weiterentwicklung des Programms möglich.

wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir präsentieren Ihnen hier das wir2-Handbuch. Es soll Sie bei der Einführung und Umsetzung von wir2 vor Ort ganz praktisch begleiten und Ihnen den Alltag bei der Umsetzung des Programms wir2 erleichtern. So können Sie mit dem Elterntraining wir2 die Gruppe der Alleinerziehenden mit Kindern im Vor- und Grundschulalter sinnvoll und wirksam unterstützen.

Wer steht hinter wir2? wir2 beruht auf der Partnerschaft zwischen zwei Akteuren, die sich für ein gesundes und sicheres Aufwachsen junger Menschen in unserer Gesellschaft einsetzen. Mit unternehmerischer Herangehensweise unterstützt die in Gütersloh ansässige Walter Blüchert Stiftung erfolgreiche Programme, die nachweislich die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen verbessern, bei der systematischen Verbreitung. Ein Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Matthias Franz das Programm wir2 entwickelt, erprobt und evaluiert und steht damit für die hohe inhaltliche Qualität des Bindungstrainings.

Dieses Handbuch beschreibt Schritt für Schritt die wichtigsten Inhalte und praktischen Maßnahmen zur Umsetzung von wir2 und was es bedeutet, „ein wir2-Kooperationspartner“[1] zu sein. Es legt auch die Bedingungen für die Schulung und Zertifizierung von Gruppenleiter*innen, Qualitätssicherung und Evaluation, sowie natürlich hinsichtlich der entstehenden Kosten verbindlich und transparent fest. Innerhalb eines gemeinnützigen Kooperationsmodells erlangen Sie so die Berechtigung zur qualitätsgesicherten Umsetzung von wir2 in Ihrem Arbeitsfeld. Unser Interesse dabei ist, dass möglichst viele Alleinerziehende das hochwirksame und wissenschaftlich evaluierte Angebot von wir2 für sich und ihre Kinder nutzen können.

wir2 (*www.wir2-bindungstraining.de*) wurde 2004 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als ein Elterntraining speziell für alleinerziehende Mütter mit Kindern im Vor- und Grundschulalter entwickelt, weil diese Bevölkerungsgruppe angesichts der großen Herausforderungen, die eine Trennung oftmals mit sich bringt, häufig psychosozialen und gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt ist. Auf der Basis eines bindungstheoretisch fundierten Konzepts entstand ein Gruppenprogramm, in dessen Mittelpunkt emotionales Wachstum und die Festigung einer guten Beziehung zwischen Mutter/Vater und Kind stehen. Das Programm hilft Alleinerziehenden und ihren Kindern in ihrer speziellen Lebenssituation nachweislich Balance herzustellen, Bindung aufzubauen und Beziehungen zu stärken.

Wie genau das funktioniert, beschreiben wir in dem eigens publizierten wir2-Manual.[2] Dank dieses Manuals können von uns geschulte Gruppenleiter unser Programm seit Jahren bei immer gleichbleibender Qualität gemeinsam mit den Alleinerziehenden in den 20 dafür vorgesehenen wöchentlichen Sitzungen umsetzen. Um dies sicherzustellen, wird wir2 von uns auch weiterhin fortlaufend wissenschaftlich ausgewertet.

Die Walter Blüchert Stiftung hat sich das Ziel gesetzt, erfolgreiche Programme wie wir2 bei ihrem Bestreben zu unterstützen, gesellschaftliche Barrieren zu überwinden und den fairen Zugang zu Verwirklichungschancen, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Wir möchten, dass unsere Kooperationspartner – Träger, Kommunen, Organisationen und Institutionen – unser Programm gemeinsam mit uns zukünftig noch besser und einfacher wahrnehmen und sicher umsetzen können. Diesem Ziel dient dieses wir2-Handbuch.

Wir freuen uns, dass Sie dieses Angebot annehmen, und stehen bei den weiteren Schritten an Ihrer Seite.

Prof. Dr. Gunter Thielen
Walter Blüchert Stiftung Gütersloh

Prof. Dr. Matthias Franz
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1 Im Sinne einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Handbuch vorrangig die männliche Schreibform. Gemeint sind stets beide Geschlechter.

2 www.v-r.de/de/title-253-253/wir2-1032930/print/9783525404638.pdf

Kapitel 1
Problembeschreibung/ gesellschaftlicher Kontext

Alleinerziehende in Deutschland

In Deutschland gibt es immer mehr Alleinerziehende. Etwa 160.000 Kinder erleben jedes Jahr die Trennung ihrer Eltern, von denen jede zehnte hochstrittig verläuft. Damit wächst mittlerweile ungefähr jedes fünfte Kind bei nur einem Elternteil auf – zu 89% ist dies die Mutter.[3] Viele der alleinerziehenden Mütter leben in einer schwierigen finanziellen Situation,[4] nach eigenen Angaben haben über 50% größere finanzielle Probleme.[5] Zudem sind viele der Alleinerziehenden psychosozial und gesundheitlich stark belastet. Dies belegen zahlreiche Studien.[6] Damit ergeben sich vor allem für die Kinder von Alleinerziehenden besondere Herausforderungen in Kindergarten und Schule.[7]

Die folgenden Daten veranschaulichen die Lebenssituation Alleinerziehender:[8]

- Von 1,6 Mio. Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren sind 1,4 Mio. Mütter.
- 2,3 Mio. Kinder leben bei einer alleinerziehenden Mutter, davon sind über 48% nicht älter als neun Jahre.
- 42% der alleinerziehenden Mütter arbeiten Vollzeit, über 25% verdienen pro Monat weniger als 1.300 EUR netto.

3 BMFSFJ, 2016a

4 Lenze 2014

5 Forsa, 2008

6 z.B. Helferich et al., 2003 Sperlich et al., 2011; Franz et al., 2003; Robert Koch-Institut, 2011 und 2012; AOK-Familienstudie 2014

7 Aufgrund der hohen Anzahl und der besonderen Situation alleinerziehender Mütter im Vergleich zu alleinerziehenden Vätern entwickelte Prof. Dr. Matthias Franz im Jahr 2004 ein Bindungstraining speziell für alleinerziehende Mütter. Seit Verbreitung des Bindungstrainings unter dem Namen wir2 können auch alleinerziehende Väter an dem Programm teilnehmen.

8 Quellen: Statistisches Bundesamt, 2016a; Statistisches Bundesamt, 2016b; Franz et al., 2003; Lenze & Funke 2016.

- Etwa 38% leben hauptsächlich von staatlichen Leistungen nach SGB II.
- Damit sind alleinerziehende Mütter von hohem Armutsrisiko betroffen. Das Einkommensarmutsrisiko betrifft 42%. Auch die Kinderarmutsquote ist unter den alleinerziehenden Müttern besonders hoch (über 50%).
- Alleinerziehende Mütter bilden die größte Zielgruppe für frühe Familienhilfen in den Kommunen.
- Alleinerziehenden Mütter sind signifikant weniger zufrieden mit ihrer Lebensqualität als verheiratete Mütter.

Neben der finanziellen Belastung haben Alleinerziehende erhöhte Gesundheitsrisiken. Diese sind vor allem zurückzuführen auf:[9]

- erhöhten Konsum von Tabak (Rauchen) und Alkohol,
- Einnahme von Medikamenten,
- Gewichtsproblemen,
- erhöhten Blutdruck und erhöhte Cholesterinwerte,
- häufige Betroffenheit von chronischen Erkrankungen oder Schmerzen (z.B. Nieren- und Lebererkrankungen, Bronchitis, Migräne),
- Alleinverantwortlichkeit und Zeitmangel im Alltag,
- seelische Belastungen durch den Partnerkonflikt,
- innere Unruhe, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit und emotionale Probleme,
- psychische Erkrankungen sowie
- ein gegenüber in Partnerschaft lebenden Frauen zwei- bis dreifach erhöhtes Risiko für Depressionen.

Die angespannte wirtschaftliche, gesundheitliche und psychosoziale Lage vieler Alleinerziehender hat auch Auswirkungen auf die Entwicklungschancen und das Wohlbefinden ihrer Kinder. Denn Armut, Hochstrittigkeit, gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie soziale und psychische Überforderung der Eltern stellen Risikofaktoren für die Entwicklung der Kinder dar. Viele der Kinder leiden unter kognitiven, emotionalen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen bis ins Erwachsenenalter. Diese äußern sich konkret durch:[10]

- Asthma und Migräne
- Gewichtsproblemen
- Infektionskrankheiten
- kardiovaskuläre Probleme
- mehr Unfälle

9 Quellen: Helferich et al., 2003 Sperlich et al., 2011; Franz et al., 2003; Robert Koch-Institut, 2011 und 2012

10 Quellen: Franz et al., 2003; Hagen u. Kurth, 2007; Apel u. Kaukinen, 2008; Burt et al., 2008; Cherlin et al., 1998; Gilman et al., 1998, 2003; D'Onofrio et al., 2007; Thompson et al., 2008; Amato u. Keith, 1991a; Pong et al., 2003; Ringbäck Weitoft et al. 2003; Hampden-Thompson u. Pong 2005; Lanza et al. 2010; Scharte und Bolte, 2011; Robert Koch-Institut, 2007

- schlechtere Schulleistungen, Schulabbruch
- externales/externalisierendes Problemverhalten und Delinquenz (vor allem Jungen)
- internales/internalisierendes Problemverhalten, Ängste, Depression (vor allem Mädchen)
- frühe sexuelle Erfahrungen und Frühschwangerschaften
- Substanzmissbrauch

Das Ausmaß kindlichen Problemverhaltens scheint vor allem mit dem Ausmaß der familiären Gewalt (Hochstrittigkeit)[11], beeinträchtigten Elternkompetenzen[12] und der mütterlichen Depression zu korrelieren. Dies liegt daran, dass depressive Menschen in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen häufig beeinträchtigt sind:[13]

- Sie haben ein verringertes Interesse an sozialem Austausch.
- Sie nehmen emotional positive Reize schlechter wahr.
- Es fällt ihnen schwerer sich in andere Menschen einzufühlen.
- Damit haben sie eine verringerte intuitive elterliche Empathiefähigkeit und nehmen kindliche Bedürftigkeitssignale schlechter wahr.
- Dies führt zur Störung der Eltern-Kind-Kommunikation, wodurch der Aufbau einer sicheren Bindung erschwert wird.

Das emotionszentrierte Bindungstraining wir2 durchbricht diese Risikoketten und wirkt damit präventiv – durch Steigerung des Wohlbefindens sowie durch emotionale und psychische Stärkung der Alleinerziehenden. wir2 stärkt die Bindungsbeziehung zwischen Mutter/Vater und Kind und hilft Alleinerziehenden damit, emotional feinfühlig und angemessen auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder einzugehen. Hiervon profitieren auch ihre Kinder.

11 Turner et al. 2006

12 Demuth und Brown 2004

13 Quellen: Demtl et al., 2011; Coyne et al., 2007; Feder et al. 2009; Kötter et al. 2010; Schneider et al., 2012

Zusammenfassung:

Situation und Risiken für Alleinerziehende und ihre Kinder

Langzeiteffekte auf die Kinder als Erwachsene
- Depressive Erkrankungen
- Beeinträchtigte Lebensqualität
- Erhöhte Scheidungsrate

Verhalten und Entwicklung ihrer Kinder
- Entwicklungsverzögerungen
- Verhaltensstörungen
- Beeinträchtigter Schulerfolg

Armut und Einsamkeit Alleinerziehender
1,4 Mio. alleinerziehende Mütter (= 89% von 1,6 Mio.)
- Das Einkommensarmutsrisiko beträgt 42%.
- Erhöhte Gesundheitsrisiken aufgrund psychosozialer Belastungen; insbesondere erhöhtes Risiko für Depressionen

Kapitel 2
Das Programm wir2

2.1 Inhalte, Ziele und Konzept

wir2 ist ein emotionszentriertes Bindungstraining insbesondere für Alleinerziehende mit Kindern im Vor- und Grundschulalter (drei bis zehn Jahre). Das Programm basiert auf entwicklungspsychologischen Grundlagen und widmet sich insbesondere dem Erleben von und dem Umgang mit Gefühlen.

Ursprünglich als wissenschaftliches Projekt für alleinerziehende Mütter mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren entwickelt und erprobt, wird wir2 heute als ein gemeinnütziges Kooperationsmodell betrieben. Dazu wird vertraglich eine arbeitsteilige Kooperation zwischen der gemeinnützigen Walter Blüchert Stiftung und verschiedenen Kooperationspartnern vereinbart. Die gemeinnützige Walter Blüchert Sitftung, stellt Ihnen als Kooperationspartner sein Know-how, seine Erfahrungen sowie die Marke des Programms zur Verfügung. Zur Lösung eines wachsenden gesellschaftlichen Problems können Sie damit auf ein bereits erfolgreich erprobtes Präventionsprogramm zurückgreifen, dieses vor Ort unter den Vorgaben der Walter Blüchert Stiftung umsetzen und strukturell verankern. Unter dezentraler unternehmerischer Leitung und angepasst an lokale Erfordernisse können dank dieser Kooperationen möglichst viele Alleinerziehende in ganz Deutschland von den positiven Wirkungen von wir2 profitieren.

Die Ziele von wir2

Die wesentlichen Ziele von wir2 sind Balance herzustellen, Bindung aufzubauen und die Eltern-Kind- Beziehung zu stärken durch

- die Stärkung des elterlichen Selbstvertrauens,
- die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage insbesondere alleinerziehender Mütter,

- die Stärkung der elterlichen Feinfühligkeit und des Einfühlungsvermögens in die Signale und das Erleben des Kindes,
- die Trennung von Paarkonflikt und Elternverantwortung sowie
- die Einübung sozialer Kompetenzen.

Damit will wir2 dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder ihre Kindergarten- und Grundschulzeit unbeschwert erleben und emotional stabil und glücklich ihren Bildungsweg fortsetzen können.

Das Konzept von wir2

Das Training läuft als strukturiertes Gruppenprogramm nachfolgendem Konzept ab:

- 20 wöchentliche Sitzungen zu jeweils 90 Minuten finden möglichst wohnortnah statt.
- Die durchschnittliche Gruppengröße beträgt zehn bis 15 alleinerziehende Mütter/Väter; in Einzelfällen können auch die jeweiligen Partner*in an dem Programm teilnehmen, sofern diese nicht Teilnehmer*in derselben Elterngruppe ist.
- Die Kinder der Alleinerziehenden werden während der Gruppensitzungen betreut.
- Das Training ist gegliedert in vier thematische, aufeinander aufbauende Module mit jeweils vier bis sechs Sitzungen.

Inhalt und Ablauf der Sitzungen sind in einem ausführlichen Manual (ca. 500 Seiten) beschrieben.[14]

- Die Trainings werden geleitet durch ein speziell geschultes Gruppenleiterpaar, im Idealfall jeweils eine Frau und ein Mann; Angehörige eines sozialen, pädagogischen oder therapeutischen Berufes.
- Die wir2-Gruppenleiter*innen werden in einer dreitägigen Schulung ausgebildet; die Schulungen werden geleitet von speziell ausgebildeten Dozent*innen des wir2-Teams.

Die vier Module und ihre Inhalte gliedern sich wie folgt:

1. Selbstbild und Gefühlswahrnehmung der alleinerziehenden Mutter/des alleinerziehenden Vaters (Sitzungen 1–5)
2. Einfühlung in das Erleben und die Bedürfnisse des Kindes (Sitzungen 6–9)
3. Trennung von Paarkonflikt und Elternverantwortung sowie Bedeutung des Vaters (Sitzungen 10–14)
4. Konflikt- und Alltagsbewältigung auf Verhaltensebene (Sitzungen 15–20)

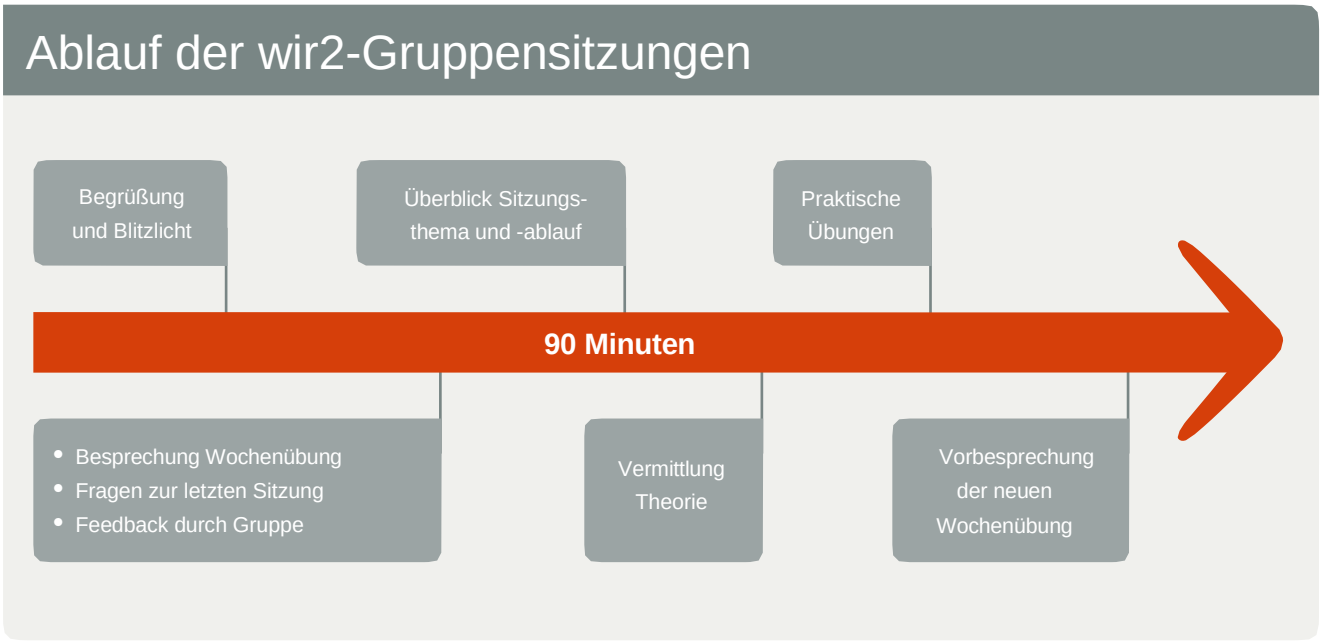
14 Franz 2014

Ablauf der Sitzungen

Die Sitzungen laufen als emotionszentrierter interaktioneller Gruppenprozess ab, der von beziehungsstärkenden Übungen für die Alleinerziehenden und ihre Kinder für zuhause begleitet wird. Jede Sitzung beginnt mit einer Art Blitzlicht, d.h. einer Runde, in der die Teilnehmer*innen kurz sagen, wie es ihnen geht und was sie in der letzten Woche besonders bewegt hat, und einem praktischen Einstieg durch die Vorstellung der letzten Wochenübung. Anschließend stellen die Gruppenleiter*innen das Sitzungsthema und den Ablauf vor und verteilen wichtige Informationen hierzu. Anhand speziellen didaktischen Materials wird das jeweilige Thema gemeinsam mit den Alleinerziehenden in Groß- und Kleingruppenübungen, Brainstormings, Rollenspielen, Einzelreflexionen etc. erarbeitet. Abschließend wird die neue Wochenübung für zuhause erläutert.

Zusammengefasst setzt sich eine wir2-Sitzung aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Begrüßung und Blitzlicht
- Besprechung der Wochenübung und von eventuellen Fragen zur vorangegangenen Sitzung, Feedback durch die Gruppe
- Überblicksartige Vorstellung von Sitzungsthema und Sitzungsablauf
- Vermittlung des Theorieteils durch die Gruppenleitung
- Praktischer Übungsteil mit zwei bis drei methodisch abwechslungsreichen Übungen
- Vorbesprechung der neuen Wochenübung



Diese beständig wiederkehrende Sitzungsstruktur soll den Teilnehmer*innen ein gewisses Maß an Sicherheit und Vorhersehbarkeit vermitteln, sodass es ihnen leichter fallen sollte, sich aktiv am Gruppengeschehen zu beteiligen.

Die 20 Gruppensitzungen sind inhaltlich klar strukturiert und in dem rund 500 Seiten umfassenden Manual dokumentiert. Der Aufbau des Manuals ist beschrieben in *Kapitel 3.3*.

wir2 im Überblick

Was ist wir2?

- Bindungstheoretisch fundiertes Elterntraining für Alleinerziehende
- Wissenschaftlich entwickelt
- Als nachhaltig wirksam evaluiert
- Verbreitung mit Hilfe eines gemeinnützigen Kooperationsmodells

Wozu dient wir2?

- Unterstützung Alleinerziehender bei der Bewältigung besonderer Herausforderungen
- Balance herstellen, Bindung aufbauen, Eltern-Kind-Beziehung stärken
- Prävention von Familienhilfen, stationären Maßnahmen

Wie verläuft wir2?

- Manualisiertes, strukturiertes Gruppentraining
- Durchgeführt von geschulten Gruppenleiter*innen
- 4 Module, 20 Wochensitzungen à 90 Minuten

2.2 Das Besondere an wir2

wir2 ist ein emotionszentriertes Bindungstraining

Das wir2-Konzept basiert auf der kindlichen Affektentwicklung[15] und der Bindungstheorie:[16] Nach dem zugrunde liegenden bindungstheoretischen Konzept durchlaufen die Teilnehmer*innen während des Trainings vor allem einen emotionalen Lernzyklus: Zunächst sollen durch gruppendynamische Prozesse (z. B. Rollenspiele, geleitete Phantasiereisen) Affekte mobilisiert und eine Wiederbelebung eigener kindlicher Erlebnisweisen herbeigeführt werden, sodass bei den Müttern/Vätern eigene Kindheitserfahrungen mit den entsprechenden Affekten reaktualisiert werden.

15 Als Affekte werden angeborene verhaltenssteuernde Motivations- und Ausdrucksysteme wie Angst, Wut, Ekel, Freude oder Trauer bezeichnet, die von körperlichen Äußerungen, z.B. der Veränderung des Gesichtsausdrucks, begleitet werden. Sie signalisieren Bedürfnisse und Wünsche des Kindes nach außen. Kinder zeigen diese Affekte bereits nach wenigen Wochen und sind in ihrer weiteren emotionalen Entwicklung von kompetenten Bezugspersonen, die ihre Signale feinfühlig aufnehmen und verarbeiten, abhängig.

16 Die Bindungstheorie ist eine inzwischen vielfach bestätigte psychologische Theorie, die von dem Grundbedürfnis des Menschen ausgeht, mittels affektiver Signale eine enge, intensive Beziehung zu Mitmenschen aufzubauen. Es wird angenommen, dass dieses Bedürfnis von Geburt an besteht, wodurch Säuglinge durch die enge emotionale Bindung an eine Bezugsperson, meistens die Eltern, Schutz und Sicherheit suchen. Ebenso wird angenommen, dass diese frühe Eltern-Kind-Beziehung von grundlegender Bedeutung für die weitere Entwicklung des Kindes ist. [Bowlby, J. (2005): Frühe Bindung und kindliche Entwicklung. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Originalausgabe (1953): Child Care and the Growth of Love. Second Edition, Penguin Books.]

Durch diesen Prozess können sich die Teilnehmer*innenleichter mit den Affektzuständen und Bedürfnissen ihres eigenen Kindes identifizieren. Ihre Erfahrungen dabei bearbeiten die Teilnehmer*innen anschließend in der Gruppe. Informationseinheiten zur emotionalen Entwicklung und den Bedürfnissen von Kindern unterstützen die Mütter/Väter dabei, ihre Erfahrungen zu generalisieren und auf die Beziehung zu ihrem Kind zu übertragen. Die zuhause durchgeführten Wochenübungen dienen dazu, die empathiebasierte Regulation weiter zu vertiefen. Über ihre Erfahrungen während der Übungen berichten die Mütter/Väter in der nächsten Gruppensitzung. Durch die wertschätzende Bestätigung der Gruppe wird wiederum eine Affektmobilisierung ausgelöst, der Gruppenprozess und der Zusammenhalt der Gruppe vertieft sich und der emotionale Lernzyklus beginnt von neuem.

Durch diesen emotionalen Lernprozess werden die bei Depressionen oft eingeschränkte Affektwahrnehmung und -regulation der teilnehmenden Mütter/Väter und damit ihre emotionalen Kompetenzen und empathischen Fähigkeiten gestärkt. Im Zusammenhang mit den sozial unterstützenden Erfahrungen in der Gruppe wird außerdem eine Abnahme der depressiven Stimmung bei den Müttern/Vätern angestrebt, welche ihrerseits ebenfalls zu einer Verbesserung der emotionalen Kompetenzen beitragen sollte. Infolge dieser direkten und indirekten emotionalen Öffnung gelingt es den Teilnehmer*innen besser, feinfühliger und empathischer auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen, so dass auch die Mutter/Vater-Kind-Beziehung gestärkt und die Ausbildung einer sicheren Mutter/Vater-Kind-Bindung gefördert wird. wir2 strebt damit indirekt auch eine Förderung der kindlichen emotionalen Entwicklung und Fähigkeit zur Affektregulation an, die sich wiederum positiv auf das Verhalten der Kinder auswirkt.

Emotionale Bewegtheit und Beteiligung gelten als Grundvoraussetzungen für neue Lernerfahrungen und -prozesse, vor allem dann, wenn es darum geht, sich selbst wahrzunehmen und tief verankerte Reaktionsmuster zu ändern. Im Gegensatz zu schnellen Erziehungstipps oder Patentrezepten für die Lösung von Erziehungsproblemen braucht dieser Prozess der Selbstwahrnehmung und Verhaltensänderung Zeit. Die Wirkungen sind dafür umso nachhaltiger.

wir2 wirkt

Zu Anfang nahmen ausschließlich alleinerziehende Mütter mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren an wir2 teil. Für diese Zielgruppe ist das Programm evaluiert worden durch

- regelmäßige schriftliche Befragung der Mütter vor Beginn und nach Abschluss des wir2-Bindungstrainings,
- eine wissenschaftliche Begleitforschung durch das Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in den Jahren 2006 und 2007.

Die Ergebnisse beider Evaluationen bescheinigen dem Programm eine hohe Wirksamkeit.[17]

17 Franz et al., 2009, 2010a,b, 2011, 2014

Evaluation durch die Kursteilnehmerinnen

Die zentralen Ergebnisse aus den Befragungen der Kursteilnehmerinnen sind:

- Über 80 % der Mütter berichten, sie würden die Beziehung zu ihrem Kind als gestärkt erleben, sie fühlten sich ihrem Kind durch den Kurs emotional näher verbunden und sie hätten durch das Programm hilfreiche Anregungen für ihre Lebensgestaltung bekommen.
- Über 75 % berichten, das Programm habe ihnen dabei geholfen, besser zu verstehen, was in ihrem Kind vor sich gehe.
- Mehr als zwei Drittel stellen fest, ihnen seien neue Dinge über sich selbst bewusst geworden.
- 95 % der Teilnehmerinnen würden das Programm weiterempfehlen.

Wissenschaftliche Begleitforschung

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung des Programms wurde eine kontrollierte, randomisierte Wirksamkeitsstudie durchgeführt, die von Januar 2006 bis September 2007 lief. Hierzu wurden in einer wir2-Interventionsgruppe (= Mütter, die das wir2-Bindungstraining komplett absolvierten) und in einer Kontrollgruppe (= Mütter, die das Training nicht absolvierten, jedoch nach Abschluss der Begleitforschung an dem Training teilnehmen konnten) jeweils dieselben Kerndaten zum psychischen und physischen Wohlbefinden der Mütter sowie zum Verhalten ihrer Kinder erhoben. Dazu wurden standardisierte Fragebögen eingesetzt und strukturierte Interviews durchgeführt.

Um die Nachhaltigkeit der Wirkungen durch das Training festzustellen, wurden beide Gruppen zu vier unterschiedlichen Zeitpunkten im Abstand von jeweils sechs Monaten befragt; konkret lagen diese Messzeitpunkte:

1. direkt vor Beginn des Trainings für die Interventionsgruppe
2. nach Abschluss des Trainings der Interventionsgruppe (= sechs Monate nach dem ersten Messzeitpunkt)
3. sechs Monate nach Abschluss des Trainings der Interventionsgruppe
4. ein Jahr nach Abschluss des Trainings der Interventionsgruppe

Die wichtigsten Ergebnisse aus dieser Wirksamkeitsstudie:
Mütter, die das wir2-Bindungstraining absolviert haben, zeigten im Durchschnitt

- einen starken Rückgang depressiver Symptome und psychischer/psychosomatischer Belastung,
- eine gesteigerte Kompetenz im Umgang mit den eigenen Emotionen,
- eine höhere Zufriedenheit mit der Beziehung zu ihrem Kind.

Bei den Kindern der Absolventinnen machten die Mütter und die Erzieher*innen in den Kitas folgende Beobachtungen:

- Das Problemverhalten in den Kitas nahm ab,
- Konflikte in der Mutter-Kind-Beziehung traten seltener auf.

Diese Effekte waren bei den Müttern und Kindern auch ein Jahr nach Abschluss des wir2-Bindungstrainings noch nachweisbar.

wir2 ist ein Präventionsprogramm, das längerfristig gesehen die folgenden Wirkungen erzielt:

- Stabilisierung psychosozial belasteter alleinerziehender Mütter/Väter,
- Verringerung von Langzeitrisiken bei konflikthafter elterlicher Trennung,
- Stärkung der intuitiven Elternkompetenzen und der Mutter-Kind-Beziehung/Vater-Kind-Beziehung,
- Reduktion von kindlichem Problemverhalten,
- Stärkung der Gesundheit und der Entwicklung der Kinder,
- Steigerung der Wertschätzung und Empathie für die Mütter/Väter und Kinder,
- Kostenreduktion für stationäre Maßnahmen.

Diesen positiven Effekten stehen auf der anderen Seite relativ geringe Kosten gegenüber. Denn der präventive Charakter von wir2 führt vor allem zu einer deutlichen Einsparung von gesellschaftlichen Folgekosten, die häufig anfallen für Familienhilfen, stationäre Maßnahmen für die Mütter/Väter oder spezielle Betreuungen und Therapien für die Kinder von Alleinerziehenden. Eine detaillierte Kostenaufstellung für die Durchführung von wir2-Elterngruppen enthält *Kapitel 3.2 Ihre Aufgaben und Pflichten als Kooperationspartner – Personelle und Finanzielle Ressourcen.*

Erfolgsfaktoren

Zurückzuführen ist die hohe Wirksamkeit von wir2 vor allem auf die folgenden Erfolgsfaktoren:

- wir2 ist ein niedrigschwelliges Angebot: Die Mütter/Väter werden zumeist von den Erzieher*innen ihrer Kinder in der Kita angesprochen.
- wir2 kommt dem Zeitmangel vieler Alleinerziehender entgegen: Das Training findet wohnortnah statt, die Kinder werden während der Sitzungen betreut.
- wir2 ist ein qualitativ hochwertiges Gruppentraining: Es basiert auf einer theoretisch-konzeptionellen Grundlage und berücksichtigt sowohl entwicklungspsychologische Befunde als auch sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse. Die Gruppen werden von speziell geschulten Fachkräften aus den Bereichen Pädagogik, Sozialarbeit, Psychotherapie und anderen sozialen Berufen geleitet. Zudem liegt das Programm in einem didaktisch aufbereiteten Manual vor.

- wir2 kann problemlos und partizipativ in kommunalen Settings verankert werden (z.B. in Kitas oder Familienzentren). Die Schulung und Durchführung des Programms trägt zudem zur Professionalisierung von Erzieher*innen und Angehörigen anderer sozialer Berufe bei.

Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Matthias Franz entwickelt das wir2-Team das Programm stets weiter und passt es an aktuelle Erfordernisse an. Dabei finden vor allem die Evaluationsergebnisse aus den Elterntrainings sowie die Rückmeldungen der einzelnen Gruppenleiter*innen Berücksichtigung.

wir2 ist mehrfach zertifiziert und ausgezeichnet

Die positive Wirkung und der Erfolg von wir2 wurden bereits mehrfach mit Zertifizierungen und Auszeichnungen belohnt:

- Als universitätes Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurde das Programm unter dem Namen „PALME“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
- 2010 gewann das Projekt den renommierten Heigl-Preis, einen mit 10.000 Euro dotierten Preis für herausragende empirische oder konzeptuelle Arbeiten aus dem Bereich der psychodynamisch orientierten Psychotherapieforschung, vergeben durch die Heigl-Stiftung.
- wir2 ist gelistet in der „GESIS-Datenbank“, die als Angebot des GESIS-Leibniz Instituts für Sozialwissenschaften Teil der größten deutschen Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften ist.
- Die wir2-Gruppenleiterschulung ist eine anerkannte Fort- und Weiterbildung (Bildungsscheck NRW & Bremen, Bundesbildungsprämie, Qualischeck Rheinland-Pfalz).
- Die Listung von wir2 in der „Grünen Liste Prävention“ ist nach einem aufwendigen Gutachter- verfahren erfolgt.[18]

Das Besondere an wir2

wir2 ist

… emotionszentriert
- Erkennen eigener Gefühle und der des Kindes
- Identifikation und Einfühlungsvermögen

… praxiserprobt und evaluiert
- 400 Gruppenleiter*innen seit 2004 geschult
- Wissenschaftliche Begleitforschung
- Beruht auf bindungstheoretisch fundiertem Konzept

… wirksam
- Senkt psychische u. psychosomatische Belastungen
- Stärkt emotionale elterliche Kompetenzen
- Mindert kindliches Problemverhalten

… mehrfach zertifiziert und ausgezeichnet
- Anerkannt als Präventionsprogramm
- Schulungen sind anerkannte Fort- und Weiterbildungen

… replizierbar
- Manualisiertes und standardisiertes Schulungskonzept
- Verankerung in kommunalen Strukturen
- Anpassung an lokale Anforderungen

18 www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/programm/60

2.3 Organisation und Strukturen von wir2

Vom universitären Forschungsprojekt zum bundesweiten Präventionsprogramm

2004 hat ein Expertenteam von Psycholog*innen und Psychoanalytiker*innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein Bindungstraining für Alleinerziehende entwickelt. Unter dem Namen PALME (= Präventives Elterntraining für alleinerziehende Mütter geleitet von Erzieher*innen) wurden ab 2005 die ersten Gruppentrainings in Kindertagesstätten der Kommunen Neuss, Hilden und später auch Dormagen durchgeführt. Dabei wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Um eine nachhaltige Wirkung sicherzustellen, ließen Prof. Franz und sein Team das Programm in den Jahren 2006/2007 mit 88 Müttern aus den Städten Neuss und Hilden wissenschaftlich evaluieren. Auf Grundlage der Ergebnisse sowie der Rückmeldungen der die Trainings durchführenden Gruppenleiter*innen wurde das Programm weiterentwickelt und didaktisch aufbereitet in einem umfangreichen Manual beschrieben. In dreitägigen Schulungen wurde dieses wiederum an künftige Gruppenleiter*innen vermittelt. Mithilfe des Instituts für Seelische Gesundheit und Präventionsforschung Düsseldorf (ISGP) e.V. wuchs PALME im Jahr 2009 damit aus dem Stadium eines wissenschaftlichen Projekts heraus und wurde zum praxistauglichen Programm. Kommunen und Institutionen aus ganz Deutschland haben das Programm seitdem in ihr Versorgungsangebot aufgenommen.

Aus PALME wird wir2: systematische Verbreitung mit neuem Partner

Die Verbreitung des Programms geschah zumeist innerhalb von Fachkreisen über Expertenempfehlungen, Fachtagungen oder Publikationen. Die Zielgruppe, für die das Programm eigentlich gedacht ist, die allein- erziehenden Mütter/Väter, hat dagegen bisher zumeist nur punktuell von dem Programm erfahren. Seit Anfang 2014 wird das Programm durch die Walter Blüchert Stiftung umgesetzt, dabei unterliegt die wissenschaftliche Leitung und Qualitätssicherung weiterhin Prof. Franz und seinem Team. In Form eines gemeinnützigen Kooperationsmodells möchte die Stiftung das Programm systematisch und flächendeckend in Deutschland einführen und verbreiten. Dazu bringt die Walter Blüchert Stiftung nicht nur finanzielle Mittel ein, sondern vor allem ihr Know-how und personelle Ressourcen für den Aufbau und die Verbreitung von bewährten Projekten, die Menschen bei der Meisterung von Krisen, der Überwindung von Barrieren und der Entwicklung ihrer Potenziale helfen.

Mit Beginn dieser Partnerschaft ist PALME zu wir2 geworden. Damit wird das bisher erfolgreich erprobte pädagogische und didaktische Konzept des Programms unverändert fortgeführt. Zusätzlich können jetzt noch mehr Alleinerziehende von den positiven Wirkungen von wir2 profitieren.

Denn zum einen können nun auch alleinerziehende Väter an wir2 teilnehmen, zum anderen können auch Alleinerziehende mit Kindern im Grundschulalter (sechs bis zehn Jahre) das Training absolvieren. Zudem übernimmt die Walter Blüchert Stiftung die Verantwortung für den Aufbau eines effizienten gemeinnützigen Kooperationsmodells zur flächendeckenden bundesweiten Verbreitung von wir2. Dazu engagiert sich die Stiftung insbesondere in den Bereichen Verbreitung und Kommunikation des Programms.

wir2 vor Ort: Zentrale Organisation mit lokaler Verantwortung

Zur flächendeckenden Verbreitung von wir2 in ganz Deutschland wird derzeit eine dreistufige gemeinnützige Organisation aufgebaut. Die erste und zentrale Ebene bildet die wir2-Geschäftsstelle der Walter Blüchert Stiftung. Sie tritt als gemeinnütziger Rechtegeber auf. Durch lokale Kooperationspartner, die das Programm vor Ort verbreiten, koordinieren und für die Umsetzung sorgen, können Gegebenheiten, Strukturen und spezielle Bedürfnisse vor Ort berücksichtigt werden. Damit bilden die Kooperationspartner die zweite Ebene des Modells. Sie stellen die lokale wir2-Teamleitung und fungieren als Anlaufstelle für Fragen der Gruppenleiter*innen sowie der interessierten und teilnehmenden Alleinerziehenden.

Die bisherige Erfahrung in der Verbreitung des Programms zeigt, dass verschiedene Organisationen und Institutionen in einer Kommune als wir2-Kooperationspartner infrage kommen. Dazu gehören z.B.:

- Jugendämter
- Jobcenter
- Familienzentren
- Lokale Büros der Wohlfahrtsverbände
- Träger von Kitas oder Kindergärten
- Einzelne Kitas oder Kindergärten
- psychosomatische (Reha-)Kliniken
- (gesetzliche) Krankenkassen

Dabei können die Kooperationspartner das wir2-Bindungstraining entweder selbst durchführen oder andere Organisationen mit der Durchführung beauftragen. Beispiele für letzteres Modell sind Jugendämter oder Jobcenter, die das Programm als wir2-Kooperationspartner vor Ort koordinieren, mit der Durchführung aber einzelne Kitas beauftragen. Darüber hinaus können zivilgesellschaftliche Organisationen[19] wie z. B. Bürgerstiftungen oder NGOs als Kooperationspartner für die Verbreitung und Umsetzung des Programms vor Ort sorgen. Für die Durchführung können diese Organisationen u.a. mit Partnern wie Kitas, Grundschulen, Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, etc. zusammenarbeiten.

Die lokale Umsetzung von wir2 d.h. die Durchführung des Trainings für einzelne Elterngruppen erfolgt durch geschulte Gruppenleiter-Teams (dritte Ebene), die bei der durchführenden Organisation (z. B. einer Kita) angedockt sind. Ein Gruppenleiter-Team besteht damit aus mindestens zwei von wir2 geschulten Gruppenleiter*innen, die gemeinsam eine Elterngruppe leiten können. Je nach Bedarf z. B. in der Kommune und erfolgreicher Verbreitung des Programms durch den wir2-Kooperationspartner können mehrere Gruppenleiter-Teams in einer oder mehreren durchführenden Organisationen vor Ort tätig sein.

19 zivilgesellschaftliche Organisation oder Organisation der Zivilgesellschaft: häufig auch einfach gemeinnützige Organisation. Wir verwenden diesen Begriff, weil er unserer Auffassung nach am umfassendsten die Vielfalt an Formen und Aufgaben der Organisationen beschreibt, die Ziele zum Wohle der Gesellschaft verfolgen.

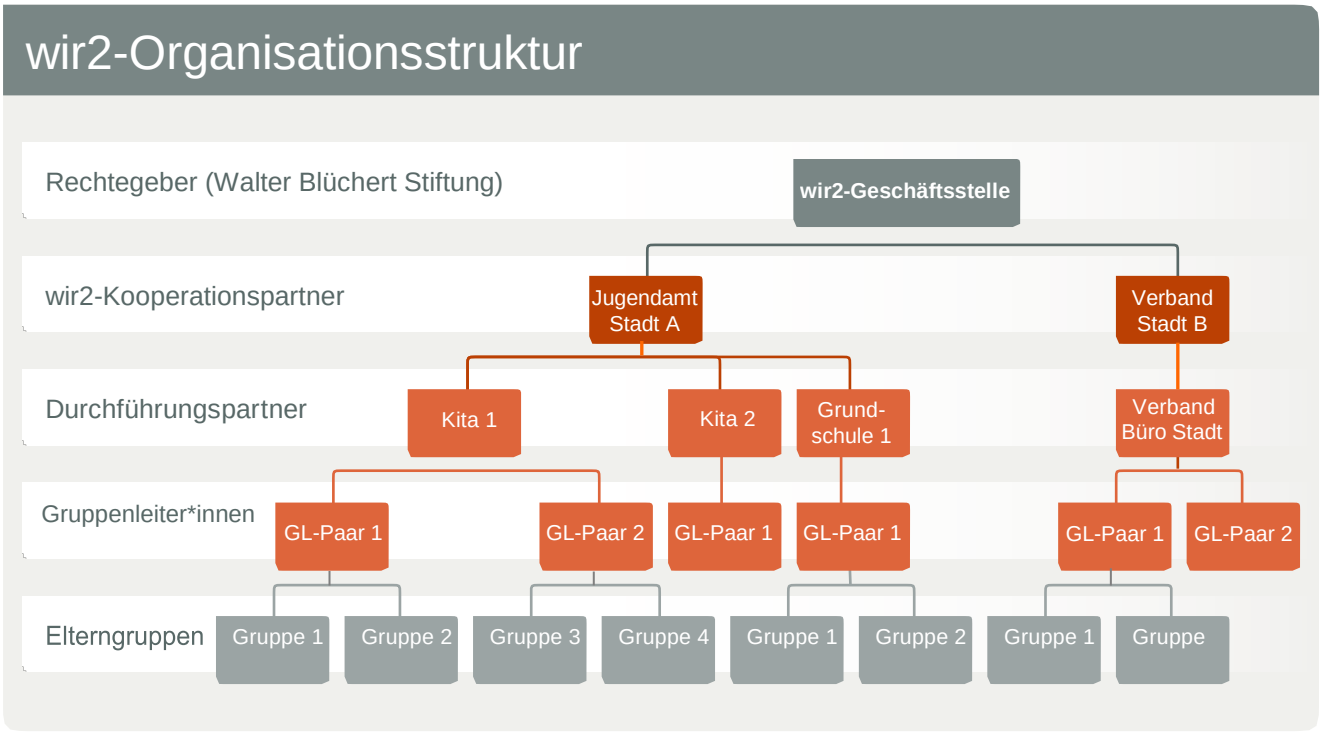
wir2 als Community: Starkes Netzwerk und ständige Weiterentwicklung

Alle wir2-Kooperationspartner, durchführenden Organisationen und Einzelpersonen bilden gemeinsam ein starkes Netzwerk. Der Erfahrungs- und Informationsaustausch untereinander sowie mit dem Team der wir2-Geschäftsstelle wird über verschiedene Medien und Instrumente ermöglicht und gefördert.

Dazu gehören:

- wir2-Supervisionstagungen, die regelmäßig angeboten werden. Beschrieben sind diese im *Kapitel 3.3;*
- die wir2-Webseite (*www.wir2-bindungstraining.de*) mit umfangreichen öffentlich zugänglichen Informationen zum Programm und einzelnen wir2-Gruppen sowie mit einem geschützten Log-in-Bereich für wir2-Kooperationspartner und Gruppenleiter. Hier können z. B.
  - zentrale Arbeitsmaterialien heruntergeladen werden,
  - aktuelle Meldungen und Informationen zu neuen Entwicklungen und Trends eingesehen werden,
  - Unterlagen zur Qualitätssicherung und Evaluation und
  - öffentlich zugängliche wissenschaftliche Fachartikel heruntergeladen werden sowie
  - der regelmäßig publizierte wir2-Newsletter bezogen werden.

Die wir2-Webseite ist in *Kapitel 3.3* ausführlicher beschrieben.



Auf der Grundlage der Erfahrungen und der Rückmeldungen der Gruppenleiter*innen und der wir2-Kooperationspartner arbeitet das gesamte wir2-Team stetig an der Optimierung und Weiterentwicklung des Programms. Damit in Zukunft noch mehr Alleinerziehende und deren Kinder von dem Training profitieren können, sind Varianten und Adaptationen von wir2 denkbar, die z. B. alleinerziehende Eltern älterer Kinder einbeziehen oder die einen komprimierten Ablauf des Trainings in kürzerer Zeit sowie die aktive Einbeziehung auch der Kinder erlauben. Vor einer offiziellen Einführung möglicher Varianten von wir2 werden diese sorgfältig erprobt und evaluiert. Bereits aktive Kooperationspartner profitieren automatisch von etwaigen Weiterentwicklungen oder Varianten von wir2: Mit dem laufenden Kooperationsvertrag erhalten Sie das Recht, auch die neuen Programmvarianten einzuführen und umzusetzen.

Kapitel 3
Die Umsetzung von wir2

3.1 Replizierung und Verbreitung durch gemeinnützige Kooperationen

Seit dem 01.01.2015 ist der Abschluss eines Kooperationsvertrags zur Durchführung von wir2 verpflichtend. Damit erhalten Organisationen und Institutionen, die wir2 in ihrer Kommune einführen und umsetzen wollen, die Lizenz zur Nutzung aller inhaltlichen und gestalterischen Elemente des erfolgreichen Bindungstrainings. Dies stellt zum einen die hohe und gleichbleibende Qualität des Programms sicher, zum anderen stärkt der vertraglich gebundene Aufbau eines Netzwerks von Kooperationspartnern wir2 als Marke von hoher Akzeptanz und Strahlkraft im Bereich der familiären Präventionsarbeit.

Der wir2-Kooperationsvertrag gibt sowohl dem Kooperationspartner, d.h. der Organisation oder der Person, die wir2 vor Ort einführen will, als auch der gemeinnützige Rechtegeber, dem wir2-Team der Walter Blüchert Stiftung, Sicherheit. Er wird für mindestens drei Jahre geschlossen und kann gemäß den Vertragsbedingungen nach Ablauf verlängert werden.

In dem Vertrag sind die Rechte und Pflichten beider Partner, gemeinnütziger Rechtegeber und Kooperationspartner, eindeutig geregelt.

3.2 Ihre Aufgaben und Pflichten als Kooperationspartner

Als Kooperationspartner des wir2-Bindungstrainings sorgen Sie unter eigener unternehmerischer Verantwortung für die Bekanntmachung, Verbreitung und Umsetzung des Programms vor Ort. Sie sind zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartner für die Gruppenleiter*innen, die Sie ausbilden lassen und mit denen Sie zusammenarbeiten, sowie für interessierte und teilnehmende Alleinerziehende und natürlich die wir2-Geschäftsstelle.

Zu Ihren wichtigsten Aufgabenbereichen und Pflichten als wir2-Kooperationspartner zählen

- die Bekanntmachung und Verbreitung von wir2 vor Ort sowie innerhalb Ihrer Organisatonsstrukturen und Netzwerke,
- die Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für die Verbreitung und Umsetzung von wir2 vor Ort,
- die Koordination zwischen den wir2-Gruppenleiter*innen, Alleinerziehenden und trainingsdurchführenden Organisationen vor Ort,
- die regelmäßige Meldung von geplanten und stattgefundenen Terminen für wir2-Gruppen mit Teilnehmer*innenzahlen,
- das Sorgen für das Ausfüllen und Zurücksenden von Fragebögen zur Qualitätssicherung (Evaluationsfragebögen) sowie
- der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks mit Kontakten zu Psychotherapeut*innen, Kliniken und Beratungsstellen vor Ort.

Bekanntmachung und Verbreitung von wir2 vor Ort

Als wir2-Kooperationspartner sind Sie für die Gewinnung von Implementierungspartnern (= trainingsdurchführenden Organisationen), Gruppenleiter*innen und teilnehmenden Alleinerziehenden vor Ort verantwortlich. Um das Programm in diesen Kreisen bekannt zu machen, bieten sich verschiedene Maßnahmen an.

Dazu gehören z. B.

- die systematische Erfassung und Ansprache aller Kitas, Kita-Träger und Grundschulen vor Ort,
- die Präsentation des Programms gegenüber Kita-Trägern, Leitungen unabhängiger Kitas, Grundschulen oder anderer trainingsdurchführender Organisationen,
- die Organisation von Informationsveranstaltungen für interessierte Kitas, Erzieher*innen, Grundschulen, Kliniken etc.,
- das Ausschreiben von „Gruppenleiter*innen werben Gruppenleiter*innen“-Programmen,
- die Veranstaltung von Informationsabenden für interessierte Alleinerziehende in Kitas, Grundschulen oder an öffentlichen Orten,
- die Auslage von Informationsmaterial für interessierte Alleinerziehende in Kitas, Grundschulen, bei Jugendämtern, Kinderärzt*innen, Jobcentern etc.,
- die Information von regionalen und lokalen Tageszeitungen und Rundfunksendern.

Umfangreiche Materialien, die Ihnen von der wir2-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden, unterstützen Sie bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben. Beschrieben sind diese Materialien im *Kapitel 3.3.- Unsere Pflichten und Leistungen als gemeinnütziger Rechtegeber (Walter Blüchert Stiftung)/Kommunikation und Marketing.*

Implementierung von wir2

Für die Durchführung von mindestens einem kompletten wir2-Bindungstraining pro Jahr benötigen Sie als wir2-Kooperationspartner vor Ort:

- ein Gruppenleiterpaar = zwei geschulte wir2-Gruppenleiter*innen, im Idealfall eine Frau und einen Mann: Als Kooperationspartner verpflichten Sie sich dazu, mindestens zwei Personen zu wir2-Gruppenleiter*innen ausbilden zu lassen, sofern in Ihrer eigenen oder der implementierenden Organisation noch keine ausgebildeten wir2-Gruppenleiter*innen tätig sind.
- eine Gruppe von acht bis 12 Alleinerziehenden mit jeweils mindestens einem Kind im Alter zwischen drei bis zehn Jahren, die das wir2-Bindungstraining absolvieren möchten. In Einzelfällen kann auch die ehemalige Partnerin/der ehemalige Partner an dem Elterntraining teilnehmen, allerdings nicht in derselben Elterngruppe.
- geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung der 20 wöchentlichen Gruppensitzungen, im Idealfall in Wohnortnähe der Trainingsteilnehmer*innen.
- geeignete Termine für die 20 wöchentlichen Gruppesitzungen: Diese sind mit den wir2-Gruppenleiter*innen, den teilnehmenden Alleinerziehenden und der Walter Blüchert Stiftung abzustimmen.
- die für die Evaluation der wir2-Gruppe erforderlichen Unterlagen, die von der Walter Blüchert Stiftung - auch über die Webseite - zur Verfügung gestellt werden.
- Räumlichkeiten und Personal für die Kinderbetreuung während der 20 Gruppensitzungen, sofern die Trainingstermine außerhalb der Kita-Zeiten liegen.
- Ein lokales Netzwerk mit Kontakten zu Psychotherapeut*innen, Beratungsstellen und/oder Kliniken: Dieses Netzwerk stärkt die wir2-Strukturen vor Ort aus medizinisch fachlicher Sicht. Es dient insbesondere dazu, Alleinerziehende, die während des Trainings psychische Probleme zeigen, ein schnelles Hilfsangebot ohne lange Wartezeiten anbieten zu können.

Koordination zwischen Gruppenleiter*innen, Alleinerziehenden und der gemeinnützigen Walter Blüchert Stiftung

Als wir2-Kooperationspartner sind Sie zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartner für alle Gruppen und Personen, die an der Durchführung des wir2-Bindungstrainings in Ihrem Bereich beteiligt sind. Diese reichen von den Implementierungspartnern (= trainingsdurchführende Organisationen) über interessierte und bereits ausgebildete wir2-Gruppenleiter*innen, interessierte und teilnehmende Alleinerziehende, bis zum Team der wir2-Geschäftsstelle.

Einen besonders wichtigen Part im Rahmen dieser Koordinationsarbeit bildet die Unterstützung der wir2-Gruppenleiter*innen bei ihrer täglichen Arbeit. Neben der Bereitstellung der Infrastruktur (Räume, Arbeitsmaterialien etc.) stehen Sie als wir2-Kooperationspartner den wir2-Gruppenleiter*innen für jede Art von Fragen sowie Anregungen zur organisatorischen Gestaltung des wir2-Bindungstrainings zur Verfügung. Während Sie häufig gestellte Fragen direkt beantworten können sollten, können Sie individuelle und schwierige Anliegen mit dem Team der wir2-Geschäftsstelle abstimmen.

Darüber hinaus unterstützen Sie die Gruppenleiter*innen bei der Durchführung der Evaluation ihrer Elterngruppen, indem Sie z. B. an die Ausgabe der Evaluationsbögen an die Alleinerziehenden erinnern und die ausgefüllten Bögen gesammelt an das wir2-Team der Walter Blüchert Stiftung weiterleiten. Zur Unterstützung der Qualitätssicherung erinnern Sie Ihre Gruppenleiter*innen rechtzeitig an notwendige Rezertifizierungen und die Teilnahme an wir2-Supervisionstagungen, und Sie koordinieren passende Termine und die Teilnahme der einzelnen Gruppenleiter*innen in Absprache mit der wir2-Geschäftsstelle.

Die Berichterstattung an die gemeinnützige Walter Blüchert Stiftung

Als wir2-Kooperationspartner informieren Sie den gemeinnützigen Rechtegeber regelmäßig über den Stand der Umsetzung von wir2 vor Ort. Zu den zentralen Daten, die Sie in diesem Zusammenhang an die gemeinnützige Walter Blüchert Stiftung melden, zählen:

- Die Anzahl der trainingsdurchführenden Organisationen vor Ort und deren Benennung mit Namen der Organisation, Ansprechpartner und Kontaktdaten,
- Die Anzahl der Gruppenleiter*innen, mit denen Sie zusammenarbeiten, und deren Benennung mit Namen und Kontaktdaten,
- Die Anmeldung der geplanten wir2-Elterngruppen vor Trainingsbeginn mit folgenden Daten:
  - Erster und letzter Termin der Gruppensitzungen, Wochentag sowie Anfangs- und Endzeit der Sitzungen
  - Ort der Sitzungen mit Benennung der Stadt/Kommune und der konkreten Räumlichkeit
  - Benennung der durchführenden Gruppenleiter*innen
  - Die Anzahl der bereits belegten und noch freien Plätze für Trainingsteilnehmer*innen
  - Ansprechpartner*innen für die Organisation und Koordination des Trainings
- Die Evaluationsbögen, die von den Alleinerziehenden jeweils vor Trainingsbeginn und nach Trainingsabschluss ausgefüllt werden:
  - Je ein verschlüsselter und anonymisierter Fragebogen pro Teilnehmer*in mit Angaben zum eigenen Befinden sowie zum Verhalten ihres Kindes vor der ersten Gruppensitzung sowie nach der letzten Gruppensitzung
  - Ein Begleitformular für die Evaluationsrückmeldung: Dieses gibt je wir2-Elterngruppe die Anzahl der Alleinerziehenden wieder, die das Training jeweils begonnen und abgeschlossen haben, sowie die Anzahl der jeweils vor Trainingsbeginn und nach Trainingsabschluss ausgefüllten Fragebögen.
- Die Meldung über den Abschluss von Elterngruppen unter Angabe des Ortes, Termins und der Anzahl der teilgenommenen Alleinerziehenden

Die Evaluationsbögen und den Bogen für die Evaluationsrückmeldung können Sie bequem über den geschützten Log-in-Bereich der wir2-Webseite herunterladen. Die ausgefüllten Bögen sind per Post oder in eingescannter Form elektronisch an die *wissenschaftliche Leitung* von wir2 zu senden.

Personelle und finanzielle Ressourcen

Die Erfüllung der beschriebenen Aufgaben zur Verbreitung, Umsetzung und Koordination von wir2 vor Ort erfordert Ressourcen in Form von Zeit bzw. Personal und Geld. Mit Unterzeichnung des wir2-Kooperationsvertrages verpflichten Sie sich als wir2-Kooperationspartner dazu, diese Ressourcen in ausreichendem Umfang zur Verfügung zu stellen. Dabei hängt der Umfang der benötigten Ressourcen stark von der Größe Ihres Einzugsgebiets, des Trainingsbedarfs, der Anzahl ausgebildeter und eingesetzter Gruppeleiter*innen sowie der Anzahl rekrutierter Elterngruppen ab.

Personelle Ressourcen

Nach den Erfahrungen anderer Kooperationsmodelle hat es sich bewährt, dass Sie als wir2-Kooperationspartner **einen** zentralen Ansprechpartner*in benennen, der sämtliche Aufgaben im Zuge der Verbreitung, Umsetzung und Koordination von wir2 in Ihrem Gebiet wahrnimmt. Im Idealfall ist diese*r Ansprechpartner*in direkt in Ihrer Organisation angesiedelt, er kann jedoch ebenso bei einem der Implementierungspartner und/oder als wir2-Gruppenleiter*in in Ihrem Gebiet tätig sein.

Die zentrale Ansprechperson sollte mit den Inhalten und Abläufen von wir2 vertraut sein. Im Idealfall hat sie selbst die Ausbildung als wir2-Gruppenleiter*in absolviert, eine Voraussetzung ist dies jedoch nicht.

Finanzielle Ressourcen

Für die Implementierung und Durchführung von wir2 vor Ort fallen für Sie als Kooperationspartner einmalige und wiederkehrende Kosten (in jährlichem oder zwei-jährlichem Abstand) an.

Die Aufstellung der Kosten ergibt sich wie folgt:

Module	Kosten pro Person	Zeitraum
Qualifizierung der wir2-Gruppenleiter*in (dreitägige Schulung und Manual)*	700,– €	einmalig
Rezertifizierung durch Supervisionstag	200,– €	alle 2 Jahre
Support/Jahresgebühr**	100,– €	jährlich
Fachtagung	25,– €	unregelmäßig

* Über verschiedene Fortbildungspauschalen kann ein Teil der Ausbildungskosten für die Gruppenleiter*innen refinanziert werden. Die Möglichkeiten hierfür sind auf *S. 20/21 in diesem Kapitel* beschrieben.

** Die Jahresgebühr ist zu entrichten für die Nutzung des erfolgreich erprobten und evaluierten Programms sowie der eingeführten Marke von wir2. Darüber hinaus dient sie dazu, die Kosten der gemeinnützigen Walter Blüchert Stiftung als Rechtegeber für die verschiedenen Unterstützungsleistungen, wie z. B. des Handbuchs, Marketing- und didaktische Arbeitsmaterialien, telefonische Beratung, Weiterentwicklung des Programms, sowie für Qualitätssicherung und spezifische Evaluation zumindest teilweise zu decken.

Hinzu kommen konkrete Kosten für die Durchführung von Elterngruppen (z. B. Raummiete, Kinderbetreuung, Vergütung der Gruppenleiter*innen), Reisekosten für die Teilnahme an Ausbildungen und Supervisionstagungen sowie ggf. eine (anteilige) Vergütung für den zentralen Ansprechpartner*in/Koordinator*in von wir2 in Ihrem Gebiet.

Die folgende Tabelle illustriert die Kosten für einen wir2-Kooperationspartner, der im ersten Jahr ein Gruppenleiterpaar ausbilden und dieses eine Elterngruppe durchführen lässt. In den Folgejahren wird angenommen, dass das Gruppenleiterpaar jeweils zwei Elterngruppen mit durchschnittlich zehn Teilnehmern durchführt.

Beispielkalkulation wir2				
Kostengrund	**Beschreibung**	**Jahr 1**	**Jahr 2**	**Jahr 3**
Gruppenleiter-paar	Anzahl vorhandener Gruppenleiterpaare zu Jahresbeginn	0	1	1
	Anzahl neu geschulter Gruppenleiterpaare	1	0	0
	Einmalige Schulungskosten pro Gruppenleiterpaar (je Person 700€)	1.400 €	0 €	0 €
	Teilnahmegebühr für 2-jährige Re-Zertifizierung (je Person 200€)	0 €	0 €	400 €
	Reisekosten	0 €	0 €	0 €
	Schulungskosten gesamt	**1.400 €**	**0 €**	**400 €**
wir2-Gruppen	Anzahl wir2-Gruppen p.a.	1	2	2
	Erreichte Alleinerziehende akkumuliert ca.	10	30	50
	Personalkosten Gruppenleiter (20 Sitzungen x 2 h Abwesen-heit x 2 Personen)	0 €	0 €	0 €
	Raumkosten	0 €	0 €	0 €
	Material (Getränke, Plakate, Flyer etc.)	0 €	0 €	0 €
	Kinderbetreuung (20 Sitzungen x 2 h Abwesen-heit x 2 Personen)	0 €	0 €	0 €
	wir2-Gruppen Kosten p.a.	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Zentraler wir2-Ansprechpartner vor Ort		0 €	0 €	0 €
Jahresgebühr wir2 p.a.		100 €	100 €	100 €
Gesamtkosten für wir2-Kooperationspartner pro Jahr		**1.500 €**	**100 €**	**500 €**

Dank der präventiven Wirkung von wir2 stehen den Kosten für die Durchführung des Programms Einsparungen gesellschaftlicher Folgekosten gegenüber für:

- (Frühe) Familienhilfen in den Gemeinden,
- Stationäre Maßnahmen für Alleinerziehende,
- Spezielle Betreuungen und Therapien aufgrund kindlichen Problemverhaltens sowie Problemverhaltens der Kinder im Erwachsenenalter,
- Direkte und indirekte Behandlungskosten aufgrund von Arbeitsunfähigkeit (AU) oder Erwerbsunfähigkeit (EU), bedingt durch depressive Erkrankungen der Alleinerziehenden.

Die positiven monetären Auswirkungen präventiver Unterstützungsangebote für besonders belastete Familien auf den Umfang kommunal verausgabter früher Hilfen und Hilfen zur Erziehung konnten beispielsweise im Rahmen des Dormagener Modells nachgewiesen werden.[20]

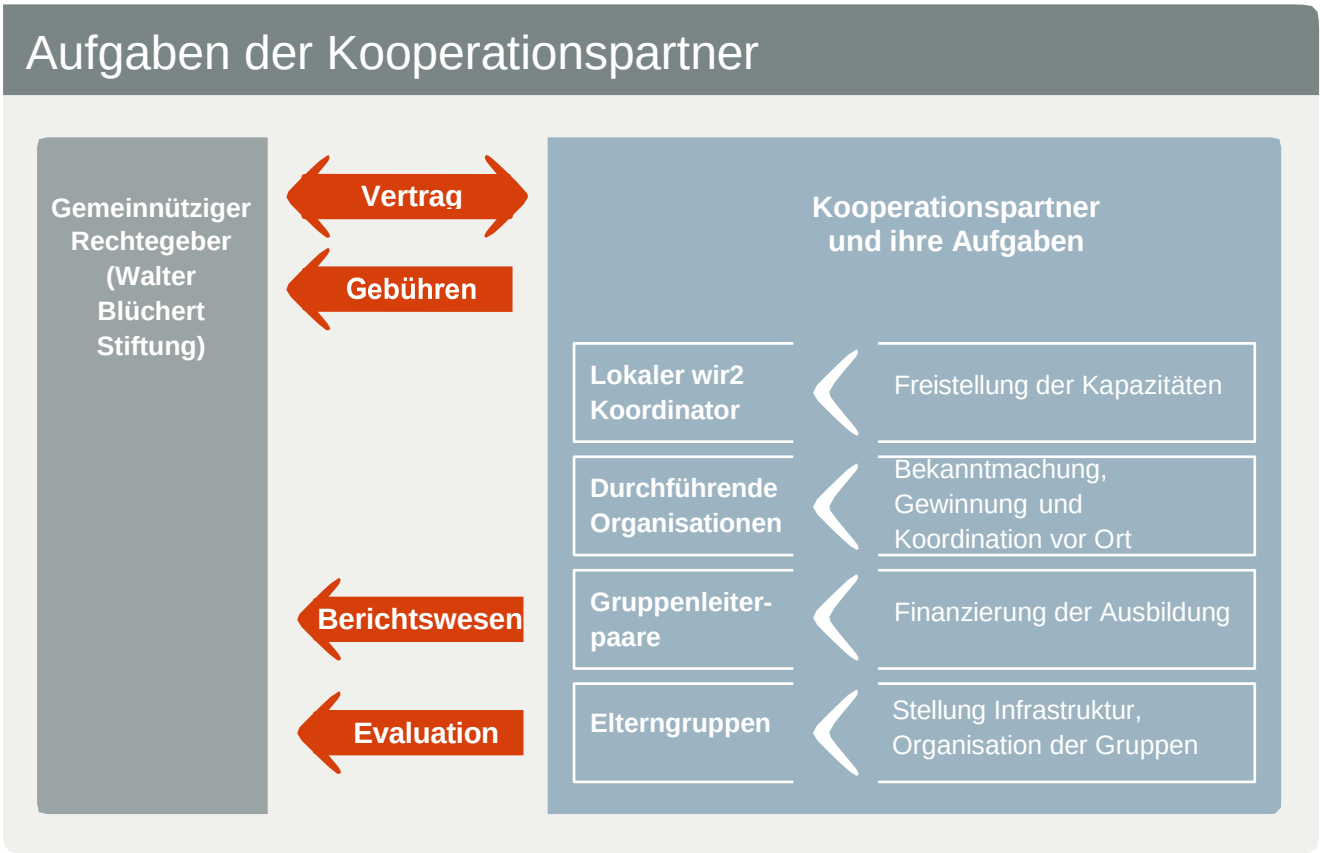
Eine (Re-)Finanzierung der Durchführungskosten für wir2 ist unter Umständen möglich über:

- **Jugendämter**
  Die Jugendämter sind als Träger der kommunalen Verwaltung für die Aufgaben der Jugendhilfe zuständig. Sie finanzieren dabei Leistungen für junge Menschen und Familien oder beauftragen freie Träger, dies zu tun. Teil ihres Leistungsspektrums sind dabei auch die Hilfen zur Erziehung, §§ 27–40 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), wonach wir2-Gruppen finanziert werden können.
- **Familienzentren**
  Familienzentren bilden sich häufig aus Kindertagesstätten, die ein umfassendes Angebot für Kinder und Eltern bereithalten. Sie sind zentraler Bestandteil der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeplanung und werden häufig von den Bundesländern speziell gefördert. Sie verfügen deshalb über eigene Budgets und haben in der Vergangenheit wir2-Trainings finanziert.
- **Jobcenter**
  Die Jobcenter können nach § 16f SGB II im Rahmen der freien Förderung arbeitsmarktbezogene Maßnahmen planen und finanzieren, u.a. in Kooperation mit dem Jugendamt.
- **die Rententräger (z. B. DRV Rheinland)**
  im Rahmen von Mutter-Kind-Maßnahmen in psychosomatischen Reha-Kliniken
- **Ärztlich-psychotherapeutische Ambulanzen und Praxen**
  Arztpraxen oder niedergelassene ärztliche oder psychologische Psychotherapeuten können wir2-Gruppen bei den Krankenkassen abrechnen.
- **Krankenkassen**
  Auf Basis des Präventionsgesetzes aus 2016 ist die Förderung durch Krankenkassen möglich.

Zudem kann ein Teil der Ausbildungskosten für die Gruppenleiter*innen refinanziert werden, indem Fortbildungspauschalen in Anspruch genommen werden. Die Art und Höhe der Pauschalen sind zum Teil abhängig von den Regelungen der einzelnen Bundesländer. Beispiele für solche Fortbildungspauschalen sind:

20 Trzeszkowski, 2008

- der Bildungsscheck in NRW oder Bremen in Höhe von bis zu 2.000,– EUR bzw. 500,– EUR (max. 50 % der Ausbildungskosten) pro Person (*www.bildungsscheck.de*)
- der Qualischeck in Rheinland-Pfalz in Höhe von bis zu 500,– EUR (max. 50 % der Ausbildungskosten) (*www.qualischeck.rlp.de*)
- die Bildungsprämie in Höhe von bis zu 500,– EUR pro Person (*www.bildungspraemie.info*)



3.3 Unsere Pflichten und Leistungen als gemeinnütziger Rechtegeber (Walter Blüchert Stiftung)

Zur effektiven und effizienten Wahrnehmung Ihrer Aufgaben als Kooperationspartner stellen wir als gemeinnütziger Rechtegeber (Walter Blüchert Sitftung) Ihnen umfangreiche Materialien und Service-Pakete zur Verfügung. Neben einer grundlegenden Schulung und Einweisung in das Programm bieten diese konkreten Vorlagen und Hilfestellungen zur Erleichterung Ihrer täglichen Arbeit mit wir2.

Die Service-Pakete für Sicherheit, Qualität und Wirkung

Das wir2-Bindungstraining steht für hohe Wirkung, stabile Qualität und größtmögliche Sicherheit für die Kooperationspartner und die Gruppenleiter*innen. Hierfür bietet wir2 Ihnen als Kooperationspartner im Wesentlichen vier Service-Pakete:

1. Qualifizierung: Ausbildungen und Schulungen
2. Qualitätssicherung: Evaluierung der durchgeführten Elterntrainings sowie der Schulungen, Supervision und Rezertifizierung von Gruppenleiter*innen
3. Kommunikation und Marketing: Informationsmaterialien für interessierte Implementierungspartner, Gruppenleiter*innen und Alleinerziehende sowie die interaktive wir2-Webseite
4. Materialien: Checklisten, Vorlagen, didaktisches Arbeitsmaterial, wir2-Manual

Qualifizierung

Das Servicepaket „Qualifizierung“ umfasst:

- Einführungen für neue Kooperationspartner
- Ausbildungen von wir2-Gruppenleiter*innen und Einführung in das wir2-Manual
- Zertifizierung von wir2-Gruppenleiter*innen
- Weiterqualifizierungen von wir2-Gruppenleiter*innen zu wir2-Dozent*innen
- Das wir2-Manual

Einführung für neue Kooperationspartner

Neuen interessierten Kooperationspartnern wird das Programm wir2 ausführlich in einem persönlichen Gespräch mit dem gemeinnützigen Rechtegeber vorgestellt. Bei anschließendem Abschluss und Unterzeichnung des Kooperationsvertrags erhält der neue Kooperationspartner den digitalen Zugang zum wir2-Handbuch. Dazu erhält er eine Einführung in deren Handhabung sowie einen Überblick über die ihn erwartenden Aufgaben und die unterstützenden Unterlagen.

Ausbildung von wir2-Gruppenleiter*innen

Auf die umfassende Ausbildung der Gruppenleiter*innen legt wir2 größten Wert. Die Qualifizierung zur wir2- Gruppenleitung erfolgt in einer dreitägigen strukturierten Seminarschulung. Diese wird durchgeführt von einem Team speziell ausgebildeter Dozenten mit akademischer Ausbildung und Berufserfahrung in den Bereichen Medizin, Psychologie oder Psychotherapie. Die Gruppenleiterschulungen und die Schulungsmaterialien sind speziell auf das wir2- Manual abgestimmt und bestehen aus einer abwechslungsreichen Mischung von Grundlagenwissen

(*s. unten*) und praktischen Übungen. Sie bereiten die Teilnehmer*innen optimal auf die selbstständige Leitung und Durchführung von wir2-Gruppen vor.

Wer kann sich als wir2-Gruppenleiter*in ausbilden lassen?

Die Ausbildung zur wir2-Gruppenleitung ist gedacht für Angehörige sozialer Berufe, die in ihrem Arbeitsumfeld mit Alleinerziehenden und/oder Kindern im Vor- und/oder Grundschulalter zu tun haben. Dazu zählen z. B.

- Erzieher*innen in Kindertagesstätten oder Horteinrichtungen,
- Grundschullehrer*innen,
- Menschen aus dem sozialen oder pädagogischen Bereich, die in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten,
- Fachleute aus Psychologie und Medizin,
- Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen aus Beratungsstellen,

Interessierte sollten:

- praktische Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und ihren Eltern haben,
- über grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse verfügen,
- einem wir2-Kooperationspartner angeschlossen sein.

Bitte beachten Sie, dass mindestens zwei geschulte Gruppenleiter*innen vor Ort zur Verfügung stehen müssen.

Inhalte und Ablauf der Gruppenleiter-Schulung

Inhaltlich bietet und vermittelt die Schulung zur wir2-Gruppenleitung Folgendes:

1. Grundlagenwissen über Zielsetzungen des wir2-Programms
   - die Lebenssituation Alleinerziehender,
   - die Bindungstheorie – Theorie und Praxis,
   - kindliche Emotionsentwicklung – Bedeutung der Affektspiegelung.
2. Grundlagenwissen über die Durchführung und Leitung von Gruppen
   - Grundlagen der Gesprächsführung,
   - Gesprächs- und Moderationstechniken,
   - gruppendynamische Prozesse,
   - organisatorische und praktische Fragen,
   - Umgang mit kritischen Situationen.

3. Das wir2-Manual – Theoretische und praktische Einführung
   - Vermittlung der theoretischen Hintergrundinformationen,
   - praktische Umsetzung einzelner Übungen unter Anwendung unterschiedlicher Methoden, wie z.B. Rollenspiele, Einzelreflexionen, Phantasiereisen oder Körperübungen.
4. Persönliche Reflexion
   - abschließende fokussierte Reflexion.

Die Schulungen finden an drei aufeinanderfolgenden Tagen von jeweils ca. acht Zeitstunden statt. Die maximale Gruppengröße beträgt 15 Teilnehmer. Eine Vorbereitung auf die Schulung ist nicht erforderlich, da alle Teilnehmer*innen ausführlich ausgearbeitete Seminarunterlagen erhalten. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer*innen im Anschluss an die Schulung das umfangreiche wir2-Manual.

Während der Schulung spielen die Dozent*innen mit den Teilnehmer*innen einzelne Sitzungen des Elterntrainings in ihrem kompletten Ablauf durch und sie zeigen auf, wie die theoretischen Grundlagen in der Praxis an- gewendet und umgesetzt werden können.

Zertifizierung

Die Schulung schließt mit einer Teilnahmebescheinigung ab, die zur Leitung und Durchführung von wir2- Gruppen berechtigt, jedoch noch keine Vollzertifizierung als wir2-Gruppenleiter*in darstellt. Für die volle Zertifizierung als wir2-Gruppenleiter*in sind die Durchführung eines vollständigen wir2-Elterntrainings (mit 20 Gruppensitzungen) mit einer ebenfalls geschulten Co-Leitung und vollständiger Evaluation sowie der Besuch einer Supervisionstagung innerhalb von zwei Jahren nach Ausbildungsabschluss erforderlich. Zusätzlich wird empfohlen, während der ersten laufenden wir2-Elterngruppe, die ein neues Gruppenleiterpaar durchführt, weitere Supervisionstermine in Anspruch zu nehmen.

Die Supervision sollte von erfahrenen Fachleuten wie ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeut*innen durchgeführt werden und möglichst nach jeweils fünf Gruppensitzungen erfolgen. Die Supervisoren sollten mit wir2 vertraut sein; im Idealfall haben sie selbst die Schulung zur Gruppenleitung absolviert. Über einen geschützten Log-in-Bereich auf der wir2-Webseite können Supervisor*innen gefunden und kontaktiert werden.

Das Zertifikat als wir2-Gruppenleiter*in hat eine Gültigkeit von zwei Jahren. Nach Ablauf von jeweils zwei Jahren ist eine Rezertifizierung erforderlich, die unter dem Paket der „*Qualitätssicherung*“ beschrieben ist.

Weiterqualifizierung zum wir2-Dozenten / zur wir2-Dozentin

wir2-Gruppenleiter*innen können sich bei Interesse weiterqualifizieren zum wir2-Dozenten/zur wir2-Dozentin . Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- der Abschluss einer akademischen Ausbildung mit fachlichem Bezug zu wir2 (z. B. Medizin- oder Psychologiestudium) und/oder
- der Abschluss einer psychotherapeutischen Aus- oder Weiterbildung (z.B. Psychoanalyse, KVT, Systemische Ausbildung)

Die Ausbildung der wir2-Dozent*innen erfolgt in drei Stufen:

1. Ausbildung zur wir2-Gruppenleitung
   - Erfolgreiche Teilnahme an einer dreitägigen Gruppenleiterschulung
   - Vollzertifizierung (Durchführung von mindestens einer evaluierten wir2-Gruppe mit Co-Leitung und Besuch eines Supervisionstages innerhalb von zwei Jahren)
2. Didaktische Begleitung einer wir2-Gruppenleiterschulung (Hospitation)
3. Übernahme zunehmend größerer Abschnitte in wir2-Gruppenleiterschulungen (über etwa drei Schulungen hinweg)

Das wir2-Manual

Die 20 Gruppensitzungen des wir2-Bindungstrainings sind inhaltlich klar strukturiert und in dem 500 Seiten umfassenden Manual dokumentiert. Die vier Module von wir2 behandeln im Einzelnen die folgenden Themen:

Das wir2-Manual

Modul 1 Sitzungen 1-5	Modul 2 Sitzungen 6 – 9	Modul 3 Sitzungen 10-14	Modul 4 Sitzungen 15 – 20
Selbst-wahrnehmung	**Einfühlen in die Situation des Kindes**	**Gesamtsituation in der Familie**	**Lösungen für Alltagsprobleme**
Wer bin ich? fühle ich mich? Eigene Rollenvor-stellungen als Mutter/ Vater, eigene Emotionen, Stärken, Schwächen	Wie fühlst du dich? Was brauchst du? Gefühle und Bedürfnisse des Kindes wahrnehmen und verstehen, einfühl-samen Umgang erlernen	Wer sind wir? Wie sieht die Familie aus? Rolle des Ex-Partners und Bedeutung für das Kind; Trennung Eltern- und Paarebene	Wie kann ich mir Wie helfen? Wie kann ich es anders machen? Umgang mit Konflikten lernen und neue Verhal-tensmuster einüben

Das Manual dient damit in erster Linie als Vorbereitungs- und Arbeitsmaterial für die Gruppenleiter*innen.

Die Unterlagen zu jeder Sitzung sind wie folgt gegliedert/aufgebaut:

Ü **Übersicht:** Sie informiert über Thema, Ziele und Arbeitsmaterialien der jeweiligen Sitzung und erlaubt einen schnellen Überblick über den Ablauf der Sitzung.

T **Theoretische Einführung:** Das Sitzungsthema wird vorgestellt. Die Texte dienen der Gruppenleitung als Vorbereitung.

I **Infoblatt für Alleinerziehende:** Ähnliche Inhalte wie bei der „Theoretischen Einführung" – aber mit anderen Adressaten: die Alleinerziehenden. Die Sprache ist alltagsnäher, die konkrete Lebenssituation Alleinerziehender noch stärker berücksichtigt. Die Texte sind als Kopiervorlagen gedacht und in identischer Form auf einer beiliegenden CD enthalten. Sie können an die Kursteilnehmer verteilt werden. Am Ende des wir2-Trainings verfügen die Alleinerziehenden dann über einen kleinen Sammelband der wir2-Themen.

G **Gruppenablauf:** Das Gerüst der Gruppensitzung. Welche Inhalte bestimmen in welcher Form den Ablauf der Sitzung? Auch wenn die Struktur wegen zeitlicher und inhaltlicher Vorgaben fest zu sein scheint: Die Gruppenleiter*innen können im Bedarfsfall flexibel reagieren. Zum Beispiel können einzelne Kursteilnehmer in schwierigen Krisensituationen größeren Gesprächsbedarf haben. Damit dient dieser Teil den Gruppenleiter*innen als eine Art „Drehbuch", das sie jedoch flexibel dem Diskussionsbedarf der Alleinerziehenden anpassen können.

D **Didaktisches Material:** Es wird in einigen Sitzungen zusätzlich angeboten. Entsprechende Kopiervorlagen befinden sich auf der dem Manual beiliegenden CD.

W **Wochenübung:** Trainingseinheiten für zuhause. Die Alleinerziehenden haben so die Möglichkeit – oft zusammen mit ihren Kindern – im Kurs Erlebtes und Erlerntes zu vertiefen. Die Wochenübungen sind auf die Sitzungsthemen abgestimmt. Auch hier handelt es sich um Kopiervorlagen.

Qualitätssicherung

Zur Sicherstellung der hohen und gleichbleibenden Qualität von wir2 hat das wir2-Team umfangreiche Maßnahmen und Angebote entwickelt, die den Kooperationspartnern mit dem Servicepaket „Qualitätssicherung" zur Verfügung gestellt werden. Im Einzelnen zählen dazu

- die Zertifizierung und Rezertifizierung von Gruppenleiter*innen
- die Evaluation von Elterngruppen und Gruppenleiter-Schulungen mittels valider Instrumente,
- das Berichtswesen und Informationen über die Programmreichweite,
- die kontinuierliche partizipative Weiterentwicklung und der Ausbau des wir2-Programms unter Einbezug der Feedbacks der Gruppenleiter*innen,
- ständige Versorgung mit aktualisierten Programmbestandteilen,
- die wissenschaftliche Beratung, z. B. bei notwendigen oder sinnvollen Programm-Modifikationen,
- der Zugriff auf wissenschaftliche Artikel,
- Supportkontakt per Telefon für inhaltliche Fragen zum Programm, Fragen zur Gruppenleiterausbildung, zur Didaktik und Durchführung von Gruppen und zu Fragen zum Kooperationsmodell.

Rezertifizierung von Gruppenleitern

Die Zertifizierung als wir2-Gruppenleiter*in gilt jeweils für zwei Jahre und muss demnach jeweils nach Ablauf von zwei Jahren erneuert werden. Für die Rezertifizierung müssen die Gruppenleiter*innen die folgenden Voraussetzungen seit Erhalt des jeweils letzten Zertifikats erfüllen:

- Melden und Evaluieren aller stattfindenden Elterntrainings; dabei muss mindestens ein komplettes wir2-Elterntraining in dem Zeitraum durchgeführt worden sein.
- die Teilnahme an einem wir2-Supervisionstag:
  Supervisionstage werden bei Bedarf mehrmals im Jahr angeboten und von den speziell ausgebildeten, erfahrenen wir2-Dozent*innen durchgeführt. Supervisionstage dauern jeweils acht Zeitstunden und behandeln folgende Themen:
  - Gruppensupervision von zwei Fällen und Fallbesprechung
  - Austausch von Erfahrungen zwischen Gruppenleiter*innen und Dozent*innen und didaktische Unterstützung
  - Information und Diskussion von Evaluationsergebnissen
  - Information und Diskussion zur aktuellen Situation Alleinerziehender
  - Information und Diskussion zu Weiterentwicklungen von wir2 und zu Weiterbildungsangeboten für wir2-Gruppenleiter*innen
  - Workshops zu speziellen Themen

Die Termine für die Supervisionstage werden über die wir2-Webseite und den wir2-Newsletter kommuniziert.

Ausbildung und Zertifizierung von wir2-Gruppenleiter*innen

2 Jahre

Rezertifizierung als wir2-Gruppenleiter*in für weitere 2 Jahre

Besuch mindestens einer Supervisionstagung

Durchführung mindestens eines kompletten Elterntrainings (20 Sitzungen)
- mit vollständiger Evaluation

2 Jahre

Zertifizierung als wir2-Gruppenleiter*in für 2 Jahre

Besuch mindestens einer Supervisionstagung

Durchführung eines kompletten Elterntrainings (20 Sitzungen) mit
- erfahrener Co-Leitung und vollständiger Evaluation
- weiteren Supervisionsterminen (optional, aber empfohlen)

Gruppenleiterschulung (3 Tage) mit Teilnahmezertifikat

Evaluation von Elterngruppen und Gruppenleiter-Schulungen

wir2 ist ein Programm, das seine Wirksamkeit in einer wissenschaftlichen Evaluation nachgewiesen hat. Um die Wirksamkeit kontinuierlich überprüfen und das Training fortlaufend verbessern zu können, werden alle an dem Training teilnehmenden Alleinerziehende durch ihre Gruppenleitung gebeten, zwei anonymisierte Fragebögen, sowohl vor Trainingsbeginn als auch zum Trainingsende hin, auszufüllen.

- Der erste Fragebogen HEALTH-49 und PHQ-9 dient zur Erhebung der aktuellen psychischen und psychosomatischen Beschwerden der Alleinerziehenden. Durch den Vergleich mit der zweiten Messung der Beschwerdesymptomatik zum Ende des Trainings kann erhoben werden inwieweit das Programm zur Reduktion der individuellen Belastungen der Alleinerziehenden geführt hat.
- Der zweite Fragebogen SDQ dient der Erfassung des kindlichen (Problem-)Verhaltens zum Trainingsbeginn und zum Trainingsende. Damit soll eingeschätzt werden, inwiefern sich das Verhalten des Kindes durch das Gruppentraining der Alleinerziehenden positiv verändert.

Die ausgefüllten Fragebögen werden von den Gruppenleiter*innen gesammelt an den verantwortlichen Kooperationspartner gesandt. Für einen schnellen Überblick dient ein beiliegendes Formular zur Evaluationsrückmeldung. Dieses gibt für jede Elterngruppe die Anzahl der Alleinerziehenden wieder, die das Training jeweils begonnen und abgeschlossen haben, sowie die Anzahl der jeweils zu Trainingsbeginn und nach Trainingsabschluss ausgefüllten Fragebögen.

Als Kooperationspartner leiten Sie die ausgefüllten Evaluationsfragebögen und das Formular zur Evaluationsrückmeldung an das wir2-Team weiter. Einzig die wissenschaftlichen Mitarbeiter des wir2-Teams nehmen einen detaillierten Einblick in die Unterlagen und werten die Fragebögen aus. Neben der Feststellung, welche Entwicklungen die Alleinerziehenden durch das Training machen, dient die Evaluation zur Weiterentwicklung der Trainingsinhalte. Denn die Ergebnisse zeigen auf, ob das Programm wirkungsvoll funktioniert oder an welchen Stellen Anpassungen notwendig sind.

Darüber hinaus ist die Evaluation der durchgeführten Elterngruppen Voraussetzung für die Rezertifizierung der Gruppenleiter*innen.

Neben der Evaluation der Elterngruppen werden auch die Gruppenleiterschulungen regelmäßig evaluiert. Hierzu werden die neu geschulten Gruppenleiter*innen am Ende des dreitägigen Ausbildungsseminars gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen wurde vom wir2-Team entwickelt und enthält neben Multiple-Choice-Fragen zur Struktur-, Ergebnis- und Prozessqualität einige offene Fragen für Anregungen. Dieses Instrument ermöglicht eine konstante Überprüfung und Optimierung der Schulungen.

Berichtswesen und Informationen über Programmreichweite

Aus den Daten des von Ihnen und den anderen Kooperationspartnern geführten Berichtswesens stellt die wir2-Geschäftsstelle Informationen über die Programmreichweite zusammen, die sie wiederum an alle Kooperationspartner weiterleitet. Diese Daten geben u.a. Aufschluss über:

- die Anzahl der Kommunen und Kooperationspartner, die wir2 eingeführt haben,
- die Anzahl der erreichten Einrichtungen (Kita, Kindergarten, Grundschulen etc.),
- die Anzahl der ausgebildeten und eingesetzten Gruppenleiter*innen,
- die Anzahl erreichter Alleinerziehender und Kinder,
- die Anzahl der Absolvent*innen des Programms.

Kontinuierliche Weiterentwicklung und Ausbau des Programms

Die Daten aus den Evaluationen der Elterngruppen sowie der Gruppenleiterschulungen werden durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des wir2-Teams konsequent ausgewertet. Auf Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse sowie der erhaltenen individuellen Rückmeldungen einzelner Gruppenleiter*innen und Kooperationspartner entwickelt das wir2-Team unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Franz das Programm kontinuierlich weiter und passt es an ggf. veränderte Anforderungen an.

Auch ein Ausbau des Programms durch z.B. Ausweitung der Zielgruppe oder auf ein parallel laufendes Training für die Kinder der Alleinerziehenden ist im Rahmen der Weiterentwicklung denkbar. Als aktiver Kooperationspartner werden Sie automatisch mit neuen oder aktualisierten Programmbestandteilen versorgt. Vor der Einführung möglicher Programmvarianten und Adaptationen werden diese unter wissenschaftlicher Begleitung sorgfältig erprobt und evaluiert.

Wissenschaftliche Beratung

Das Team von wir2 (*s. Kapitel 4 – Ansprechpartner und Kontakte*) steht Ihnen als Kooperationspartner für Fragen, die Inhalte, Aufbau und Struktur des Bindungstrainings vor Ort betreffen, gerne zur Verfügung. Sollten aufgrund spezieller Gegebenheiten innerhalb einer Kommune oder innerhalb der Organisation eines Kooperationspartners inhaltliche oder strukturelle Anpassungen des Trainings notwendig oder sinnvoll erscheinen, unterstützt das wir2-Team gerne mit wissenschaftlicher Beratung.

Umfangreiche Hintergrundinformationen

Über den öffentlichen und den geschützten Log-in-Bereich der wir2-Webseite haben alle wir2-Kooperationspartner und ihre Gruppenleiter*innen Zugriff auf umfangreiche Hintergrundinformationen rund um wir2. Zu den Materialien und Informationen zählen u.a.

- Termine für Gruppenleiterschulungen, Supervisionstage sowie Hinweise auf Fachtagungen (öffentlich zugänglich),
- wissenschaftliche Artikel,
- Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang des wir2-Programms,
- Auswertungen der Evaluationen,

Kommunikation und Marketing

Für die Verbreitung und Implementierung des Programms vor Ort stellt wir2 Ihnen als Kooperationspartner vielfältige Materialien und Vorlagen zur Verfügung. Diese Materialien unterstützen Sie z. B. dabei, das Programm vor Ort bekannt zu machen und interessierte Gruppenleiter*innen sowie alleinerziehende Eltern und ggf. weitere Partner zu gewinnen. Die Unterlagen, die in dem Servicepaket „Kommunikation und Marketing“ zusammengefasst sind, umfassen aktuell:

- Informationen zum wir2-Programm
- Fragebogen zur Weitergabe an alleinerziehende Eltern, um Bedarf an Unterstützungsgruppe festzustellen,
- Vorlage für einen Informationsflyer,
- Hinweise auf aktuelle Publikationen und Veröffentlichungen,
- Sechsseitiger Informationsflyer zu Auslegen,
- Vorlage für eine Pressemitteilung zur Ankündigung des Programmstarts über lokale Tageszeitungen und Magazine,
- Plakatvorlage zur Ankündigung eines Trainings- wird auf Anfrage erstellt und als druckfertiges PDF gesendet.

Die Unterlagen werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Updates und neue Materialien werden allen Kooperationspartnern kostenlos als Download über die wir2-Webseite zur Verfügung gestellt.

Die wir2-Webseite

Die wir2-Webseite bildet ein zentrales Kommunikations- und Marketinginstrument für das Programm. Neben allgemeinen Informationen rund um das Bindungstraining bietet die Webseite u.a.

- eine Übersicht über wichtige Termine wie Gruppenleiterschulungen, Supervisionstage,
- einen regelmäßigen Newsletter über aktuelle Entwicklungen und Trends,
- einen geschützten Log-in-Bereich für Kooperationspartner und Gruppenleiter*innen mit:
  – zentralen Arbeits- und Marketingmaterialien, Vorlagen und Informationen zum Herunterladen,

Die wir2-Webseite ist unter der Domain *www.wir2-bindungstraining.de* zu finden. Die Zugangsdaten für den geschützten Log-in-Bereich werden Ihnen als Kooperationspartner nach Zugang des unterzeichneten Kooperationsvertrags zugestellt. wir2-Gruppenleiter*innen erhalten die Zugangsdaten nach Abschluss der dreitägigen Ausbildung.

Materialien

Neben dem umfangreichen wir2-Manual erleichtern verschiedene Checklisten und Arbeitsmaterialien die praktische Umsetzung und Durchführung des wir2-Bindungstrainings. Zur Verfügung gestellt werden u.a.:

- Checklisten und FAQ für wir2-Kooperationspartner und die benannten lokalen wir2-Ansprechpartner*innen für die tägliche Arbeit mit wir2,
- eine Vorlage zur individuellen Budgetplanung für die lokale Umsetzung von wir2,
- das Manual ergänzende didaktische Unterlagen für die Arbeit der Gruppenleiter*innen,
- eine Checkliste zur Kursvorbereitung durch die Gruppenleiter*innen,
- Evaluationsfragebögen zum Ausfüllen durch die Kursteilnehmer nebst einer verständlichen Anleitung zum Ausfüllen und zur Anonymisierung,

- Hinweise und Tipps für die Gruppenleiter*innen zur Ausgabe und Erläuterung der Evaluationsfragebögen für die Kursteilnehmer*innen,
- ein begleitendes Formular zur Rücksendung der ausgefüllten Evaluationsfragebögen einer Elterngruppe (Evaluationsrückmeldung).

Die Unterlagen können über den Log-in-geschützten Bereich der wir2-Webseite heruntergeladen und bei Bedarf ausgedruckt werden. Aktualisierungen und neu erstellte Materialien stehen Ihnen und Ihren Gruppenleiter*innen damit automatisch zur Verfügung.

Kapitel 4
Ansprechpartner und Kontakte

Das Team der wir2-Geschäftsstelle

Das Team der wir2-Geschäftsstelle zeichnet verantwortlich für die wissenschaftliche Begleitung und inhaltliche Weiterentwicklung sowie für die Verbreitung und die Kommunikation des erfolgreichen Elterntrainings.

Die wissenschaftliche Leitung und die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Teams bestimmen insbesondere die Inhalte von wir2 und sind verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Gruppenleiter*innen sowie für das Qualitätsmanagement inklusive der Evaluation. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung und Ausweitung der Inhalte und/oder Zielgruppen von wir2 sowie die Rezertifizierung der Gruppenleiter*innen und die Evaluation der Elterngruppen.

Spezialist*innen, die sich um den Aufbau der Kooperationsstrukturen sowie den Vertrieb und die Kommunikation des Programms kümmern, machen das Team komplett.

Person und Verantwortungsbereich	Kontaktdaten
Ihre Ansprechpartner*innen zu allen Fragen, die Inhalte oder das Qualitätsmanagement von wir2 betreffen, sind:	
Prof. Dr. Matthias Franz Wissenschaftlicher Leiter wir2, Programmleiter Inhalt und Qualitätsmanagement	E-mail: *m.franz@wir2-bindungstraining.de* Tel: 0211.81-18338
Dipl.-Psych. Dr. Ralf Schäfer Stellvertretender Wissenschaftlicher Leiter und stellvertretender Programmleiter Inhalt und Qualitätsmanagement von wir2	E-mail: *r.schaefer@wir2-bindungstraining.de* Tel: 0211.81-18308
Dipl.-Psych. Dirk Rampoldt wir2Reha	E-mail: *d.rampoldt@wir2-bindungstraining.de* Tel: 0211.301289 - 45
Dipl.-Psych. Daniel Hagen Qualitätsmanagement, Evaluation, Forschung	E-mail: *d.hagen@wir2-bindungstraining.de* Tel: 0211.301289 - 44
Ida Helga Oster Schulung & Qualitätsmanagement	E-mail: *i.oster@wir2-bindungstraining.de* Tel: 0211.316094-13
Ihre Ansprechpartner*innen zu allen Fragen, die sich auf die Verbreitung, das Marketing und die Kommunikation von wir2 beziehen, sind:	
Anita Offel-Grohmann, M.A. Programmleiterin	E-mail: *anita.offel-grohmann@walter-bluechert-stiftung.de* Tel: 05241.17949 - 19
Stefanie Aigner Referentin	E-mail: *stefanie.aigner@walter-bluechert-stiftung.de* Tel: 05241.17949 - 18

Quellenangaben

Amato, P. R., Keith, B. (1991). Consequences of parental divorce for children's well-being: a meta-analysis. Psychological Bulletin, 110, 26-46

AOK-Familienstudie (2014): Forschungsbericht des SINUS-Instituts. Teil 1: Repräsentativbefragung von Eltern mit Kindern von 4 bis 14 Jahren im Auftrag des AOK-Bundesverbandes. Berlin

Apel, R.; Kaukinen, C. (2008). On the relationship between family structure and antisocial behavior: parental cohabitation and blended households. Crimi- nology, 46, 35-70

Bramlett MD, Blumberg SJ (2007) Family structure and children's physical and mental health. Health Aff 26:549–558

Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend (2012). Alleinerziehende in Deutschland – Lebenssituationen und Lebenswirklichkeiten von Müttern und Kindern. Monitor Familienforschung, 28. Berlin: BMFSFJ

Burt, A.; Barnes, A. R.; McGue, M. Iacono, W. G. (2008). Parental divorce and adolescent delinquency: ruling out the impact of common genes. Develop- mental Psychology, 44, 1668-1677

Cherlin, A. J., Chase-Lansdale, P. L.; McRae, C. (1998). Effects of parental divorce on mental health throughout the life course. American Sociological Re- view, 63, 239-249

Coyne, L. W., Low, C. M., Miller, A. L., Seifer, R., Dickstein, S. (2007). Mothers' empathetic understanding of their toddlers: associations with maternal de- pression and sensitivity. Journal of Child and Family Studies, 16, 483-497

Demtl, B., Seidel, E. M., Eickhoff, S. B., Kellermann, T., Gur, R. C., Schneider, F., Habel, U. (2011). Neural correlates of social approach and withdrawal in patients with major depression. Social Neuroscience, 6, 482-501

Demuth S, Brown SL (2004): Family Structure, Family Processes, and Adolescent Delinquency: The Significance of Parental Absence Versus Parental Gen- der. Journal of Research in Crime and Delinquency 41: 58-81

D'Onofrio, B.M.; Turkheimer, E.; Emery, R. E.; Slutske, W. S., Heath, A. C.; Madden, P. A.; Martin, N.G. (2006). A genetically informed study of the processes underlying the association between parental matrial instability and offspring adjustment. Developmental Psychology, 42, 486-499

Feder A, Alonso A, Tang M, Liriano W, Warner V, Pilowsky D, Barranco E, Wang Y, Verdeli H, Wickramaratne P, Weissman MM (2009): Children of low-income depressed mothers: psychiatric disorders and social adjustment. Depress Anxiety 26(6): 513-20

Forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH (2008). Das Lebensgefühl junger Eltern. Auftragsforschung der Zeitschrift „Eltern".
Hamburg: Gruner + Jahr

Franz, M., Lensche H. (2003). Alleinerziehend – alleingelassen? Die psychosoziale Beeinträchtigung alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder in einer Be- völkerungsstichprobe. Zeitschrift für Psychosomatische Medizin, 49, 115-138Franz M, Weihrauch L, Buddenberg T, Schäfer R (2009): PALME. Wirksam- keit eines bindungsorientierten Elterntrainings für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Psychotherapeut 54: 357–369

Franz M, Weihrauch L, Buddenberg T, Haubold S, Schäfer R (2010): Wirksamkeit eines bindungstheoretisch fundierten Elterntrainings für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder: PALME. Kindheit und Entwicklung 19: 90-101

Franz M, Weihrauch L, Schäfer R (2010): PALME – ein Präventives Elterntraining für alleinerziehende Mütter geleitet von ErzieherInnen. Public Health Forum 18 (69): 21e1-22e1

Franz M, Weihrauch L, Schäfer R (2011): PALME: a preventive parental training program for single mothers with preschool aged children. J Public Health 19(4): 305-319, DOI 10.1007/s10389-011-0396-4. E-pub Februar

Weihrauch L, Schäfer R, Franz M (2014): Long-term efficacy of an attachment-based parental training program for single mothers and their children: a ran- domized controlled trial. J Public Health DOI 10.1007/s10389-013-0605-4

Franz M (2014): wir2. Bindungstraining für Alleinerziehende. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen

Gilman, S. E.; Kawachi, I.; Fitzmaurice, G. M.; Buka, S. L. (2003). Family disruption in childhood and risk of adult depression. American Journal of Psychia- try, 160, 939-946

Hagen, C.; Kurth, B. M. (2007). Gesundheit von Kindern alleinerziehender Mütter. Aus Politik und Zeitgeschichte, 42, 25-31

Hampden-Thompson, G.; Pong, S.-L. (2005). Does family policy environment moderate the effect of single-parenthood on children's academic achieve- ment? A study of 14 European countries. Journal of Comparative Family Studies, 36, 227-248

Helfferich, C., Handel-Kramer, A., Klindworth, H. (2003). Gesundheit alleinerziehender Mütter und Väter. Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft
14. Berlin: Robert-Koch-Institut

Charlotte Kötter, Mark Stemmler, Anneke Bühler, Friedrich Lösel (2010): Mütterliche Depressivität, Erziehung und kindliche Erlebens- und Verhaltensproble- me. Kindheit und Entwicklung, 19 (2): 109 – 118

Stephanie T. Lanza, Brittany L. Rhoades, Robert L. Nix, Mark T. Greenberg (2010): Modeling the interplay of Multilevel Risk Factors for Future Academic and Behavior Problems: A Person-Centered Approach. Dev Psychopathol 22(2): 313–335. doi:10.1017/S0954579410000088

Lenze A (2014): Alleinerziehende unter Druck. Rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Lage und Reformbedarf. Hochschule Darmstadt, im Auftrag der Bertelsmann Stiftung

Pong, S.-L., Dronker, J., Hampden-Thompson, G. (2003). Family policies and children's school achievement in single- versus two-parent families. Journal of Marriage and Family, 65 (3), 681-699

Ringbäck Weitoft GR, Hjern A, Haglund B, Rosén M (2003). Mortality, severe morbidity, and injury in children living with single parents in Sweden: a popu- lation-based study. Lancet 361: 289–295

Robert Koch-Institut (2007). Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – KiGGS. Basiserhebung 2003-2006. Berlin: Robert Koch- Institut

Robert Koch-Institut (2011). Daten und Fakten: Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell – GEDA 2009“. Berlin: Robert

Koch-Institut Robert Koch-Institut (2012). Daten und Fakten: Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell – GEDA 2010“.

Berlin: Robert Koch-Institut Scharte M, Bolte G (2013) Increased health risks of children with single mothers: the impact of socio-

economic and environmental factors. Eur J Public Health 23:469–475

Schneider, D., Regenbogen, C., Kellermann, T., Finkelmeyer, A., Kohn, N., Demtl, R´B., Schneider F., Habel, U. (2012). Empathetic behavioral and physiolo- gical responses to dynamic stimuli in depression. Psychiatry Research, 200, 294-305

Sperlich, S., Illiger,K., Geyer, S. (2011). Warum rauchen Mütter? Analyse des Einflusses der Lebenslage und psychischer Faktoren auf den Tabakkonsum von Müttern minderjähriger Kinder. Bundesgesundheitsblatt, 54, 1211-1220

Statistisches Bundesamt (2010). Ergebnisse des Mikrozensus 2009. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt Statistisches Bundesamt

(2012). Statistisches Jahrbuch 2012. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt

Thompson, R. G.; Lizardi, D.; Keyes, K. M., Hasin, D. S. (2008). Childhood or adolescent parental divorce/separation, parental history of alcohol problems, and offspring lifetime alcohol dependence. Drug and Alcohol Dependence, 98, 264-269

Trzeszkowski G. (2008). NeFF – ein Netzwerk für Familien. Das Dormagener Modell “Willkommen im Leben”. Evangelische Jugendhilfe, 4, 1–4

Heather A. Turner,_David Finkelhor, Richard Ormrod (2006): The effect of lifetime victimization on the mental health of children and adolescents Social Science & Medicine 62 (2006) 13–27

1 BEDARFSANALYSE

(Download im Login-Bereich)

wir2zwei

Bedarfsfragebogen für die Teilnahme an einer Unterstützungsgruppe für Alleinerziehende und ihre Kinder im Vorschulalter

Liebe(r) Alleinerziehende(r),

wir möchten Sie bitten, diesen Fragebogen auszufüllen. Mit Hilfe des Fragebogens können wir herausfinden, ob es in unserer Stadt/Gemeinde/Firma/Kita Bedarf nach einer Unterstützungsgruppe für Alleinerziehende gibt. Alle Ihre Angaben bleiben dabei anonym.

KITA/Kindergarten: _____

Anzahl und Alter Ihrer Kinder: _____

	stimmt	stimmt nicht
1. Ich bin alleinerziehend (d.h. getrennt lebend vom leiblichen Vater/von der leiblichen Mutter meines/r Kindes/r) und habe ein oder mehrere Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.	☐	☐
2. In meiner Situation/Rolle als Alleinerziehende(r) fühle ich mich überfordert.	☐	☐
3. Ich fühle mich niedergeschlagen und energielos.	☐	☐
4. Ich liege nachts wach und kann nicht schlafen.	☐	☐
5. Ich fühle mich unsicher im Umgang mit meinem Kind/meinen Kindern.	☐	☐
6. Es fällt mir schwer, die Bedürfnisse meines Kindes und meine eigenen Bedürfnisse in Einklang zu bringen.	☐	☐
7. Mich und meine Kinder belasten verschiedene Konflikte.	☐	☐
8. Ich finde nicht genug Zeit und Geduld, mich intensiv um mein Kind/meine Kinder zu kümmern.	☐	☐
9. Ich habe Schuldgefühle und Selbstzweifel gegenüber meinem Kind/meinen Kindern.	☐	☐
10. Ich wünsche mir Rat und Hilfe bei der Erziehung meines Kindes/meiner Kinder.	☐	☐
11. Ich würde gern an einer kostenlosen Unterstützungsgruppe für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung teilnehmen.	☐	☐

2 KOSTENKALKULATION

(Download im Login-Bereich)

Beispielkalkulation wir2				
Kostengrund	**Beschreibung**	**Jahr 1**	**Jahr 2**	**Jahr 3**
Gruppenleiter-paar	Anzahl vorhandener Gruppenleiterpaare zu Jahresbeginn	0	1	1
	Anzahl neu geschulter Gruppenleiterpaare	1	0	0
	Einmalige Schulungskosten pro Gruppenleiterpaar (je Person 700€)	1.400 €	0 €	0 €
	Teilnahmegebühr für 2-jährige Re-Zertifizierung (je Person 200€)	0 €	0 €	400 €
	Reisekosten	0 €	0 €	0 €
	Schulungskosten gesamt	**1.400 €**	**0 €**	**400 €**
wir2-Gruppen	Anzahl wir2-Gruppen p.a.	1	2	2
	Erreichte Alleinerziehende akkumuliert ca.	10	30	50
	Personalkosten Gruppenleiter (20 Sitzungen x 2 h Abwesenheit x 2 Personen)	0 €	0 €	0 €
	Raumkosten	0 €	0 €	0 €
	Material (Getränke, Plakate, Flyer etc.)	0 €	0 €	0 €
	Kinderbetreuung (20 Sitzungen x 2 h Abwesenheit x 2 Personen)	0 €	0 €	0 €
	wir2-Gruppen Kosten p.a.	**0 €**	**0 €**	**0 €**
Zentraler wir2-Ansprechpartner vor Ort		0 €	0 €	0 €
Jahresgebühr wir2 p.a.		100 €	100 €	100 €
Gesamtkosten für wir2-Kooperationspartner pro Jahr		**1.500 €**	**100 €**	**500 €**

3 CHECKLISTE

(Download im Login-Bereich)

WALTER BLÜCHERT STIFTUNG

wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

FAQ - Häufig gestellte Fragen

Kooperationspartner-Interessenten

Wer steht hinter wir2?

Die in Gütersloh ansässige Walter Blüchert Stiftung sowie ein Team unter wissenschaftlicher Leitung von Professor Dr. Matthias Franz der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Was bedeutet es, „ein Kooperationspartner[1]" zu sein?

Als Kooperationspartner erhalten Sie die Lizenz und alle notwendigen Unterlagen, Informationen und Schulungen, um das in der Praxis erfolgreich erprobte und wissenschaftlich evaluierte Präventionsprogramm wir2 in Ihrem Arbeitsfeld ein- und durchzuführen. Neben der laufenden Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit bietet Ihnen die Walter Blüchert Stiftung ein ausgereiftes Konzept für die Schulung und Zertifizierung von Gruppenleitern, Qualitätssicherung und Evaluation sowie transparente und verbindliche Bedingungen hinsichtlich der entstehenden Kosten.

Welches Interesse verfolgen die Walter Blüchert Stiftung?

Unser Interesse ist, dass möglichst viele Alleinerziehende das hochwirksame und wissenschaftlich evaluierte Angebot von „wir2" für sich und ihre Kinder nutzen können

.

Wieso muss ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden?

Seit dem 01.01.2015 ist der Abschluss eines Kooperationsvertrags zur Durchführung von wir2 verpflichtend. Damit erhalten Organisationen und Institutionen, die wir2 in ihrer Kommune einführen und umsetzen wollen, die Berechtigung zur Nutzung aller inhaltlichen und gestalterischen Elemente des erfolgreichen Bindungstrainings. Dies stellt zum einen die hohe und gleichbleibende Qualität des Programms sicher, zum anderen stärkt der vertraglich gebundene Aufbau eines Netzwerks von ‚Kooperationspartners wir2 als Marke von hoher Akzeptanz und Strahlkraft im Bereich der familiären Präventionsarbeit.

Für wie lange muss der Kooperationsvertrag abgeschlossen werden?

Er wird für mindestens drei Jahre mit der Walter Blüchert Stiftung abgeschlossen und kann gemäß den Vertragsbedingungen nach Ablauf verlängert werden. In dem Vertrag sind die Rechte und Pflichten beider Partner eindeutig geregelt.

---

[1] Im Sinne einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Handbuch vorrangig die männliche Schreibform. Gemeint sind stets beide Geschlechter.

4 MARKETING / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(Download im Login-Bereich)

Muster Pressemitteilung

Wenn Schwierigkeiten das Familienleben belasten

Maßgeschneidertes Trainingskonzept für Alleinerziehende mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren im …

Anmeldung bis zum …

Neun von zehn Alleinerziehenden sind Frauen, doch auch viele Männer versorgen ihre Familie allein. Insgesamt gibt es in Deutschland rund 1,6 Millionen Alleinerziehende. Einige von ihnen sehen sich ganz besonderen Herausforderungen gegenüber – Barrieren, die es ihnen schwer machen, die Familie zu versorgen.

Das Angebot von wir2 wendet sich an Alleinerziehende, die sich in einer schwierigen Situation befinden und sich Unterstützung wünschen. Konzipiert ist das Programm für Einelternfamilien mit einem oder mehreren Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren.

Probleme im Umgang mit den Kindern, die Angst, zu vereinsamen, das Gefühl, sozial isoliert zu sein oder Sorgen wegen finanzieller Probleme … all das können Gründe sein, sich für einen wir2-Kurs zu entscheiden. Mit wir2 können alleinerziehende Mütter und Väter daran arbeiten, dass es ihnen und ihren Kindern wieder besser geht. wir2 wurde seit 2004 von Prof. Dr. Matthias Franz an der Universitätsklinik Düsseldorf entwickelt und wird bisher an ca. 50 Standorten bundesweit angeboten.

In … (Stadt/Kommune) können Alleinerziehende ab sofort das kostenlose Kurs-Angebot in Anspruch nehmen. Es umfasst insgesamt 20 Sitzungen für Alleinerziehende mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren. Auch die parallel dazu angebotene Kinderbetreuung ist kosten- los.

Anmeldungen nimmt … (wer/wo) entgegen.

„Durch das wir2-Programm gewinnen Alleinerziehende Selbstvertrauen und vor allem Kraft, um sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen und auch die Nöte und Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen“, sagt Prof. Dr. Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Walter Blüchert Stiftung, die für den bundesweiten Ausbau des wir2-Programms verantwortlich ist.

Ansprechpartner für Alleinerziehende: Kontaktdaten

Ansprechpartner für die Medien: Kontaktdaten

4 MARKETING / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

POSTER & FLYER

(Download im Login-Bereich)

Die Walter Blüchert Stiftung will schnell und direkt helfen. Mit erfahrenen Partnern unterstützt sie bewährte Projekte, damit Menschen Krisen meistern, ihr Potenzial entwickeln und Barrieren überwinden können.

BARRIEREN ÜBERWINDEN:
HILFE, DIE ANKOMMT

wir2 – Das Bindungstraining für Alleinerziehende

wir2 ist ein Angebot an Frauen, die Tag für Tag allein die Verantwortung für eine Familie tragen.

- Entwickelt für Mütter mit Kindern im Vorschulalter
- Abgestimmt auf ihre besondere Lebenssituation
- Klar strukturiert - wissenschaftlich fundiert - basierend auf dem gleichnamigen Buch von Prof. Dr. Matthias Franz
- Von geschulten Fachleuten geleitet
- Kostenlos

Das wir2 Bindungstraining stärkt in 20 Gruppenstunden

- das Selbstbewusstsein
- die emotionale Beziehung zwischen Mutter und Kind
- die Sicherheit und Kompetenz als Elternteil
- die innere Balance und das Wohlbefinden
- den Umgang mit Herausforderungen, Stress, Konflikten und Depression

wir2 Gruppenleiterschulung

Menschen aus therapeutischen, psychologischen oder sozialen Berufen, die sich gerne als wir2 Gruppenleiter qualifizieren möchten, informieren wir ausführlich über Schulungsangebote.

Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken.

wir2 ist ein Programm der
WALTER BLÜCHERT STIFTUNG

wir2 BINDUNGSTRAINING
WALTER BLÜCHERT STIFTUNG
Life Science Center Düsseldorf
Merowingerplatz 1
40225 Düsseldorf
TEL 0211 301289-30
info@wir2-bindungstraining.de

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg.
VERWALTUNGSSITZ Gütersloh. VORSTAND Prof. Dr. Gunter Thielen (Vorsitz), Ingrid Kramer

4 MARKETING / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

POSTER & FLYER

(Download im Login-Bereich)

Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken.
Entwickelt für Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Abgestimmt auf ihre besondere Lebenssituation.
Kostenlos.

Und die Kinder?

Während Sie an einer Gruppensitzung teilnehmen, können Sie Ihr Kind in einer Spielgruppe betreuen lassen. Damit auch Ihr Kind von der Gruppe profitiert, gibt es im wir2---Programm Übungen, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zuhause ausprobieren. So können Sie spielerisch eine schöne Zeit miteinander verbringen und Ihre Beziehung vertiefen, wie zum Beispiel mit der Kindermassageübung „Pizza backen".

Wo finde ich wir2---Gruppen?

Wenn Sie an einer wir2---Gruppe teilnehmen möchten, können Sie sich auf unserer Homepage **www.wir2---bindungstraining.de** unter dem Menüpunkt „Kursabgebote" über aktuelle Gruppenangebote informieren. Dort finden Sie auch die Kontaktadressen der ausgebildeten GruppenleiterInnen.

Falls es in Ihrem Wohnort noch keine wir2---Gruppe gibt: Nachfragen lohnt sich. Diese Erfahrung haben viele Alleinerziehende gemacht. Sie haben sich an ihr zuständiges Jugendamt, eine Familienberatungsstelle oder das Job---Center gewandt und dort angeregt, eine wir2---Gruppe zu gründen. Da wir regelmäßig Schulungstermine für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter anbieten, ist es meist möglich, zeitnah Gruppenleitungs---Teams auszubilden – und einen wir2---Kurs auch in Ihrer Nähe durchzuführen.

Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken.
Entwickelt für Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Abgestimmt auf ihre besondere Lebenssituation.
Kostenlos.

BARRIEREN ÜBERWINDEN:
HILFE, DIE ANKOMMT.

wir2 – Das Bindungstraining für Alleinerziehende

wir2 ist ein Angebot an Frauen, die Tag für Tag allein die Verantwortung für eine Familie tragen.

- Entwickelt für Mütter mit Kindern im Vorschulalter
- Abgestimmt auf ihre besondere Lebenssituation
- Klar strukturiert – wissenschaftlich fundiert
- Von geschulten Fachleuten geleitet
- Kostenlos

Das wir2 Bindungstraining stärkt in 20 Gruppenstunden

- Ihr Selbstbewusstsein
- Ihre Sicherheit als Mutter
- die emotionale Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind
- Ihr Verständnis für die Bedürfnisse und Gefühle Ihres Kindes
- Ihre innere Balance und Ihr Wohlbefinden
- den Umgang mit Herausforderungen, Stress, Konflikten und Depression

WIR2 BINDUNGSTRAINING
Life Science Center Düsseldorf
Merowingerplatz 1
40225 Düsseldorf
TEL 0211.301289-30
FAX 0211.301289-46
info@wir2-bindungstraining.de
www.wir2-bindungstraining.de

WALTER BLÜCHERT STIFTUNG
Eickhoffstraße 5
33330 Gütersloh
TEL 05241.17949-27
info@walter-bluechert-stiftung.de
www.walter-bluechert-stiftung.de

wir2 ist ein Programm der
WALTER
BLÜCHERT
STIFTUNG

Die WALTER BLÜCHERT STIFTUNG ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. VERWALTUNGSSITZ: Gütersloh. VORSTAND: Prof. Dr. Gunter Thielen (Vorsitz), Ingrid Kramer

wir2zwei
BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

BARRIEREN ÜBERWINDEN:
HILFE, DIE ANKOMMT.

Balance herstellen
Bindung aufbauen
Beziehung stärken

Unterstützung für alleinerziehende Mütter

WWW.WIR2-BINDUNGSTRAINING.DE

5 QUALITÄTSSICHERUNG

Fragebögen – Info für die Gruppenleiter

(Download im Login-Bereich)

wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

Fragebögen – Info für die Gruppenleiter

Liebe/r wir2-Gruppenleiter*innen,

zur Sicherstellung der fortlaufenden Qualität der wir2-Gruppen lassen Sie von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern Fragebögen ausfüllen, die dann das wir2-Team im Universitätsklinikum Düsseldorf ausgewertet. Es handelt sich um die Bögen „HEALTH-49", „PHQ-9" und „SDQ".

Alle Bögen teilen Sie zu Beginn der ersten und während der letzten Sitzung an die Mütter/Väter aus und bitten um das vollständige Ausfüllen, damit wir den Effekt „vorher-nachher" belegen können. (Unvollständig ausgefüllte Bögen sind nur schlecht oder gar nicht für die Auswertung zu gebrauchen). Für die drei verschiedenen Fragebögen gibt es jeweils eine Version „vorher" und „nachher". Außerdem teilen Sie eine Anweisung zur Erstellung von anonymisierten Codes aus, die eine Zuordnung der Bögen vorher/nachher ermöglicht.

Die vollständig ausgefüllten Bögen sichern Sie an die wir2-Geshäftsstelle in Düsseldorf. Die Anschrift finden Sie auf der von Ihnen auszufüllenden Evaluationsrückmeldung sowie auf dem optionalen Anschreiben. Wir werten dann für Sie aus.

Wie viele Exemplare eines Bogens auszudrucken sind, entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Bögen	Druckexemplare	Verwendungszweck
Evaluationsrückmeldung	1	Formular mit Angaben zur Gruppe, wird von Gruppenleitern ausgefüllt
Anweisung Fragebögen	doppelte Anzahl der Teilnehmer*innen (da vorher & nachher benötigt)	Erklärt den Teilnehmer*innen die Erstellung ihres Codes
HEALTH-49 vorher	Anzahl der Teilnehmer*innen	Fragebogen zur psychosozialen Gesundheit der teilnehmenden Mütter/Väter, wird von Teilnehmer*innen ausgefüllt.
HEALTH-49 nachher	Anzahl der Teilnehmer*innen	
PHQ-9 vorher	Anzahl der Teilnehmer*innen	Fragebogen zur Depressivität der teilnehmenden Mütter/Väter, wird von Teilnehmer*innen ausgefüllt.
PHQ-9 nachher	Anzahl der Teilnehmer*innen	
SDQ vorher	mehr als Anzahl der Teilnehmer*innen, da einige 2 oder mehr Kinder haben könnten	Fragebogen zum Verhalten der Kinder, wird von teilnehmenden Müttern/Väter ausgefüllt.
SDQ nachher		
Anschreiben	0 oder 1	Deckblatt, falls Briefkopf benötigt und nicht zur Hand.

Die entsprechenden Druckvorlagen finden Sie auf der Material-CD, die Sie bei der Gruppenleiterschulung erhalten haben, oder im geschützten Bereich auf der wir2-Webseite.

Benötigen Sie ein Login für diesen geschützten Bereich? Oder möchten Sie die Dateien direkt als E-Mail zugeschickt bekommen? Haben Sie weitere Fragen? Dann kontaktieren Sie bitte Daniel Hagen unter 0211.301289-44 oder per E-Mail unter d.hagen@wir2-bindungstraining.de.

Mit besten Grüßen
Ihr wir2-Team

4 MARKETING / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

POSTER & FLYER

(Download im Login-Bereich)

4 MARKETING / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRÄSENTATIONEN

(Download im Login-Bereich)

5 QUALITÄTSSICHERUNG

(Download im Login-Bereich)

wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

Liebe Mutter / lieber Vater,

zunächst einmal herzlich willkommen in Ihrer wir2-Gruppe! Wir wünschen Ihnen und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Start!

Um unser Gruppenangebot fortlaufend verbessern zu können, möchten wir Sie bitten, die folgenden **Fragebögen** auszufüllen, und zwar einmal **vor Beginn Ihrer Gruppe** und einmal **nach dem Ende der 20 Sitzungen**.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt natürlich **anonym** und dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Sie müssen keine persönlichen Angaben machen. Damit wir die Fragebögen dennoch untereinander zuordnen können, bitten wir Sie, auf alle Bögen Ihren persönlichen Code zu schreiben, den nur Sie kennen.

Der **Code** setzt sich zusammen aus

- dem 2. und 3. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter
- dem 2. und 3. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters
- dem Monat Ihres Geburtstages

	2. + 3. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter	*2. + 3. Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters*	*Monat Ihres Geburtsdatums*
Beispiel 1:	Christine	Thomas	14.04.1977
Code	HRHO04		
Beispiel 2:	Helga	Andreas	23.08.1985
Code	ELND08		

Bitte erstellen Sie nun Ihren eigenen Code und tragen ihn in die Fragebögen ein!

Falls Sie **mehr als ein Kind** im Alter von 3 bis 10 Jahren haben, füllen Sie bitte für jedes Kind einen Bogen „Das Verhalten Ihres Kindes" aus und kennzeichnen ihn mit Ihrem eigenen **Code und Kind 1** (Erstgeborene/r) bzw. **Kind 2** (Zweitgeborene/r) bzw. **Kind 3** (Drittgeborene/r) usw.

Beantwortete Fragebögen geben Sie bitte den Gruppenleiter*innen in dem beigefügten Umschlag ab. Die Fragebögen werden dann an das wir2-Team weitergeleitet.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und viele Grüße

Ihr wir2-Team

5 QUALITÄTSSICHERUNG

(Download im Login-Bereich)

wir2zwei

BINDUNGSTRAINING FÜR ALLEINERZIEHENDE

Rücksendung der Fragebögen

des wir2-Kurses von

_____

Namen der Gruppenleiter*innen

durchgeführt in _____ vom ____.____._____ bis ____.____._____

PLZ und Ort

Anzahl der Teilnehmer*innen, mit denen die Gruppe begonnen wurde: _____

Anzahl der Teilnehmer*innen, mit denen die Gruppe beendet wurde: _____

Anzahl der ausgefüllten Bögen, die hiermit zurückgesandt werden:

HEALTH-49 „Vor der wir2-Gruppe“ _____

PHQ-9 „Vor der wir2-Gruppe“ _____

SDQ „Vor der wir2-Gruppe“ _____

HEALTH-49 „Nach der wir2-Gruppe“ _____

PHQ-9 „Nach der wir2-Gruppe“ _____

SDQ „Nach der wir2-Gruppe“ _____

Wir sind für Rückfragen erreichbar unter:

_____

Kontaktdaten Gruppenleiter*in 1

_____

Kontaktdaten Gruppenleiter*in 2

Bögen gehen an: wir2 Bindungstraining, Herrn Daniel Hagen, Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Gebäude 15.16), Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Alternativen: per Fax an 0211.301289-46 oder eingescannt per E-Mail an d.hagen@wir2-bindungstraining.de

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Ihr Wohlbefinden vor der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich **Datum**_____

A Nachstehend finden Sie eine Liste von **Problemen und Beschwerden**. Bitte lesen Sie sich jede Frage sorgfältig durch und entscheiden Sie, wie sehr Sie **in den letzten zwei Wochen durch diese Beschwerden gestört oder belastet** worden sind. Machen Sie bitte hinter jeder Frage nur ein Kreuz in das Kästchen mit der für Sie am besten zutreffenden Antwort.
Bitte beantworten Sie jede Frage!

Wie sehr litten Sie in den letzten zwei Wochen unter ...?

		nicht	wenig	mittel	ziemlich	sehr
1	Angst und Furcht, alleine aus dem Haus zu gehen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
2	Niedergeschlagenheit oder Traurigkeit	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
3	Rückenschmerzen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
4	dem Gefühl, wertlos zu sein	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
5	Angst oder Furcht, sich in größere Menschenmengen zu begeben	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
6	Schuldgefühlen oder Selbstvorwürfen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
7	Bauchschmerzen oder Verdauungsproblemen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
8	Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder Ihr Leben beenden möchten	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
9	einem Schwächegefühl in einzelnen Körperteilen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
10	Angst oder Furcht vor offenen Plätzen oder auf die Straße zu gehen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
11	fehlendem Interesse und geringer Freude an Ihren Tätigkeiten	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
12	einem Gefühl von Schwere in den Armen und Beinen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
13	Schmerzen in Muskeln oder Gelenken	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
14	einem Gefühl von Hoffnungslosigkeit	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
15	Kopfschmerzen oder Gesichtsschmerzen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
16	Angst oder Furcht vor Fahrten in Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder Zug	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
17	Taubheit oder Kribbeln in einzelnen Körperteilen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
18	Angst oder Furcht vor geschlossenen Räumen (z.B. Fahrstuhl, Tunnel, Kino)	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$

B Im Folgenden finden Sie einige Aussagen, mit denen man beschreiben kann, **wie man sich fühlt**.
Bitte geben Sie an, wie oft Sie sich **in den letzten zwei Wochen** so gefühlt haben!

		nie	selten	gelegentlich	oft	immer
1	Ich fühle mich gelöst	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
2	Ich fühle mich wohl	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
3	Ich bin entspannt	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
4	Ich fühle mich ausgeruht	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$
5	Ich kann genießen	☐$_0$	☐$_1$	☐$_2$	☐$_3$	☐$_4$

HEALTH-49, © 2007 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Sven Rabung, Timo Harfst, Uwe Koch, Holger Schulz)

HEALTH-49, © 2007 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Sven Rabung, Timo Harfst, Uwe Koch, Holger Schulz)

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Ihr Wohlbefinden nach der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich **Datum**_____

A Nachstehend finden Sie eine Liste von **Problemen und Beschwerden**. Bitte lesen Sie sich jede Frage sorgfältig durch und entscheiden Sie, wie sehr Sie **in den letzten zwei Wochen durch diese Beschwerden gestört oder belastet** worden sind. Machen Sie bitte hinter jeder Frage nur ein Kreuz in das Kästchen mit der für Sie am besten zutreffenden Antwort.
Bitte beantworten Sie jede Frage!

Wie sehr litten Sie in den letzten zwei Wochen unter ...?

		nicht	wenig	mittel	ziemlich	sehr
1	Angst und Furcht, alleine aus dem Haus zu gehen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
2	Niedergeschlagenheit oder Traurigkeit	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
3	Rückenschmerzen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
4	dem Gefühl, wertlos zu sein	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
5	Angst oder Furcht, sich in größere Menschenmengen zu begeben	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
6	Schuldgefühlen oder Selbstvorwürfen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
7	Bauchschmerzen oder Verdauungsproblemen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
8	Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder Ihr Leben beenden möchten	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
9	einem Schwächegefühl in einzelnen Körperteilen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
10	Angst oder Furcht vor offenen Plätzen oder auf die Straße zu gehen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
11	fehlendem Interesse und geringer Freude an Ihren Tätigkeiten	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
12	einem Gefühl von Schwere in den Armen und Beinen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
13	Schmerzen in Muskeln oder Gelenken	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
14	einem Gefühl von Hoffnungslosigkeit	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
15	Kopfschmerzen oder Gesichtsschmerzen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
16	Angst oder Furcht vor Fahrten in Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder Zug	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
17	Taubheit oder Kribbeln in einzelnen Körperteilen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
18	Angst oder Furcht vor geschlossenen Räumen (z.B. Fahrstuhl, Tunnel, Kino)	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4

B Im Folgenden finden Sie einige Aussagen, mit denen man beschreiben kann, **wie man sich fühlt**.
Bitte geben Sie an, wie oft Sie sich **in den letzten zwei Wochen** so gefühlt haben!

		nie	selten	gelegentlich	oft	immer
1	Ich fühle mich gelöst	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
2	Ich fühle mich wohl	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
3	Ich bin entspannt	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
4	Ich fühle mich ausgeruht	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4
5	Ich kann genießen	☐0	☐1	☐2	☐3	☐4

HEALTH-49, © 2007 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Sven Rabung, Timo Harfst, Uwe Koch, Holger Schulz)

HEALTH-49, © 2007 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Sven Rabung, Timo Harfst, Uwe Koch, Holger Schulz)

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Das Verhalten Ihres Kindes
vor der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Datum**_____

Dieser Fragebogen bezieht sich auf das **Verhalten Ihres (wir2-) Kindes**. Bitte markieren Sie zu jedem Punkt „Nicht zutreffend", „Teilweise zutreffend" oder „Eindeutig zutreffend". Beantworten Sie bitte alle Fragen so gut Sie können, selbst wenn Sie sich nicht ganz sicher sind oder Ihnen eine Frage merkwürdig vorkommt. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes **in den letzten sechs Monaten** beziehungsweise in diesem Schuljahr.

Kind: ☐ männlich ☐ weiblich
Bei mehr als einem Kind: ☐ Kind 1 ☐ Kind 2 ☐ Kind 3 ☐ Kind ___

		Nicht zutreffend	Teilweise zutreffend	Eindeutig zutreffend
1	Rücksichtsvoll	☐	☐	☐
2	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	☐	☐	☐
3	Klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit	☐	☐	☐
4	Teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.)	☐	☐	☐
5	Hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend	☐	☐	☐
6	Einzelgänger, spielt meist alleine	☐	☐	☐
7	Im Allgemeinen folgsam; macht meist, was Erwachsene verlangen	☐	☐	☐
8	Hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt	☐	☐	☐
9	Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	☐	☐	☐
10	Ständig zappelig	☐	☐	☐
11	Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin	☐	☐	☐
12	Streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	☐	☐	☐
13	Oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig	☐	☐	☐
14	Im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	☐	☐	☐
15	Leicht ablenkbar, unkonzentriert	☐	☐	☐
16	Nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen	☐	☐	☐
17	Lieb zu jüngeren Kindern	☐	☐	☐
18	Lügt oder mogelt häufig	☐	☐	☐
19	Wird von anderen gehänselt oder schikaniert	☐	☐	☐
20	Hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder anderen Kindern)	☐	☐	☐
21	Denkt nach, bevor er/sie handelt	☐	☐	☐
22	Stiehlt zu Hause, in der Schule oder anderswo	☐	☐	☐
23	Kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern	☐	☐	☐
24	Hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	☐	☐	☐
25	Führt Aufgaben zu Ende; gute Konzentrationsspanne	☐	☐	☐

SDQ, © Robert Goodman, 2005

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Das Verhalten Ihres Kindes
nach der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Datum**_____

Dieser Fragebogen bezieht sich auf das **Verhalten Ihres (wir2-) Kindes**. Bitte markieren Sie zu jedem Punkt „Nicht zutreffend", „Teilweise zutreffend" oder „Eindeutig zutreffend". Beantworten Sie bitte alle Fragen so gut Sie können, selbst wenn Sie sich nicht ganz sicher sind oder Ihnen eine Frage merkwürdig vorkommt. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes **in den letzten sechs Monaten** beziehungsweise in diesem Schuljahr.

Kind: ☐ männlich ☐ weiblich
Bei mehr als einem Kind: ☐ Kind 1 ☐ Kind 2 ☐ Kind 3 ☐ Kind ___

		Nicht zutreffend	Teilweise zutreffend	Eindeutig zutreffend
1	Rücksichtsvoll	☐	☐	☐
2	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	☐	☐	☐
3	Klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit	☐	☐	☐
4	Teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.)	☐	☐	☐
5	Hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend	☐	☐	☐
6	Einzelgänger, spielt meist alleine	☐	☐	☐
7	Im Allgemeinen folgsam; macht meist, was Erwachsene verlangen	☐	☐	☐
8	Hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt	☐	☐	☐
9	Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	☐	☐	☐
10	Ständig zappelig	☐	☐	☐
11	Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin	☐	☐	☐
12	Streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	☐	☐	☐
13	Oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig	☐	☐	☐
14	Im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	☐	☐	☐
15	Leicht ablenkbar, unkonzentriert	☐	☐	☐
16	Nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen	☐	☐	☐
17	Lieb zu jüngeren Kindern	☐	☐	☐
18	Lügt oder mogelt häufig	☐	☐	☐
19	Wird von anderen gehänselt oder schikaniert	☐	☐	☐
20	Hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder anderen Kindern)	☐	☐	☐
21	Denkt nach, bevor er/sie handelt	☐	☐	☐
22	Stiehlt zu Hause, in der Schule oder anderswo	☐	☐	☐
23	Kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern	☐	☐	☐
24	Hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	☐	☐	☐
25	Führt Aufgaben zu Ende; gute Konzentrationsspanne	☐	☐	☐

SDQ, © Robert Goodman, 2005

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Ihr Wohlbefinden vor der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich **Datum**_____

PHQ-9

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?	**Überhaupt nicht**	**An einzelnen Tagen**	**An mehr als der Hälfte der Tage**	**Beinahe jeden Tag**
a. Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
b. Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
c. Schwierigkeiten, ein- oder durchzuschlafen, oder vermehrter Schlaf	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
d. Müdigkeit oder das Gefühl, keine Energie mehr zu haben	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
e. Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
f. Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl ein Versager zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
g. Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitungslesen oder Fernsehen	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
h. Waren Ihre Bewegungen und Ihre Sprache so verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig" oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
i. Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich Leid zufügen möchten	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3

Englische Version: Patient Health Questionnaire-9 (PHQ-9)
Deutsche Version: © Prof. Dr. Bernd Löwe, 2015, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 EVALUATIONSBÖGEN

(Download im Login-Bereich)

Ihr Wohlbefinden nach der wir2-Gruppe

Mein Code_____ **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich **Datum**_____

PHQ-9

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?	**Überhaupt nicht**	**An einzelnen Tagen**	**An mehr als der Hälfte der Tage**	**Beinahe jeden Tag**
a. Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
b. Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
c. Schwierigkeiten, ein- oder durchzuschlafen, oder vermehrter Schlaf	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
d. Müdigkeit oder das Gefühl, keine Energie mehr zu haben	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
e. Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
f. Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl ein Versager zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
g. Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitungslesen oder Fernsehen	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
h. Waren Ihre Bewegungen und Ihre Sprache so verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig" oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3
i. Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich Leid zufügen möchten	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3

Englische Version: Patient Health Questionnaire-9 (PHQ-9)
Deutsche Version: © Prof. Dr. Bernd Löwe, 2015, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Impressum

Herausgeber
Walter Blüchert Stiftung
Eickhoffstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon 05241.179490
www.walter-blüchert-stiftung.de

Konzeption
Cigdem Uzunoglu, Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh Gabriele Störmann, Beyond Philanthropy GmbH, Berlin
Prof. Dr. Matthias Franz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Redaktion
Gabriele Störmann, Beyond Philanthropy GmbH, Berlin Cigdem Uzunoglu, Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh
Prof. Dr. Matthias Franz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Dipl.-Psych. Dr. phil. Ralf Schäfer
Dipl.-Psych. Daniel Hagen
Dipl.-Psych. Dirk Rampoldt

Grafik und Layout
M8 Medien GmbH, Berlin

Bildrechte
Mutter&Kind: Shutterstock/Valerevich

Diese Veröffentlichung ist einschließlich aller ihrer Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Walter Blüchert Stiftung ist unzulässig.

© 2015 Walter Blüchert Stiftung,
v1.0 Alle Rechte vorbehalten